Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

DNK-Erklärung 2024

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

Leistungsindikatoren-Set	EFFAS
Kontakt	Sparkasse Schweinfurt-Haßberge Michael Voh Jägersbrunnen 1-7 97421 Schweinfurt Deutschland 09721-721-5100 09721-721-3229 info@sparkasse-sw-has.de

erstellt nach CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst:	EFFAS

Berichtspflicht:

erstellt nach CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle

   Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme

   Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

   Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement

    Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement

    Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen

    Leistungsindikatoren (13)

Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung

    Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte

    Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen

    Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme

    Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

    Leistungsindikatoren (20)

ANHANG

Stand: 2024, Quelle: Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung

Heruntergeladen von www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Gender-Hinweis
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Grundlagen und Geschäftsmodell

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Schweinfurt und einer Niederlassung in Haßfurt.

Sie untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Regierung von Unterfranken. Kommunale Trägerkörperschaft der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist der "Zweckverband Sparkasse Schweinfurt-Haßberge". Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind die Landkreise Schweinfurt und Haßberge und die kreisfreie Stadt Schweinfurt sowie die Stadt Königsberg i. Bayern. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge umfasst die Gebiete der Mitglieder ihres Zweckverbandes.

Die Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien für die Geschäfte der Sparkasse und überwacht den Vorstand. Er setzt sich zum 31.12.2024 aus 15 Mitgliedern zusammen. Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung, vertritt sie und führt ihre Geschäfte. Zum 31.12.2024 bestand der Vorstand aus vier Mitgliedern.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge unterliegt dem Regionalprinzip. Dabei berücksichtigt sie die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Region. Im Vordergrund steht, den Wettbewerb vorrangig im Geschäftsgebiet zu stärken und alle Bevölkerungskreise, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, sowie die öffentliche Hand angemessen und ausreichend mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen und dies auch in der Fläche sicherzustellen.

Die Sparkasse betreibt grundsätzlich alle banküblichen Geschäfte, soweit es das Bayerische Sparkassengesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen. Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist Mitglied des Sparkassenverbandes Bayern und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband angeschlossen. Im Sparkassenstützungsfonds des Sparkassenverbandes Bayern ist die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge Mitglied und damit Teil des Sicherungssystems der deutschen Sparkassenorganisation.

Als institutssichernde Einrichtung im Sinne des Einlagensicherungs- und Anlegerent-schädigungsgesetzes schützt dieses System den Bestand der angeschlossenen Institute. Dieses Sicherungssystem wurde von der BaFin als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagen-sicherungsgesetz (EinSiG) anerkannt.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge billigt den nichtfinanziellen Bericht 2024 (DNK-Erklärung) am 12.05.2025 und stellt ihn am 01.08.2025 fest. Anschließend wird der nichtfinanzielle Bericht außerhalb des Lageberichtes im Bundesanzeiger veröffentlicht.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Aus der Sparkassenidee heraus fühlen wir uns dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet und haben 2023 die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften" unterzeichnet. Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten ab, die es den Menschen in Bezug auf Finanzdienstleistungen einfach machen. In unserer Geschäfts- und Risikostrategie haben wir die für uns relevanten Nachhaltigkeitsaspekte und Umsetzungsziele verankert.
Dies zeigt sich insbesondere in den folgenden Punkten:

- Gesellschaftliches Engagement
- Produkt- und Dienstleistungsangebot
- Eigenanlagen
- Personalpolitik
- Klimaschutz und CO_2-Reduktion

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge kommt der Berichtspflicht nach der Non Financial Reporting Directive (NFRD) in Form eines nichtfinanziellen Berichtes außerhalb des Lageberichtes nach.

Bei der Erstellung unseres nichtfinanziellen Berichtes sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitshaltung orientieren wir uns an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Die damit verbundenen Leistungsindikatoren nach EFFAS (The European Federation of Financial Analysts Societies) beziehen wir mit ein.

Durch Nachhaltigkeitsstandards für international tätige, kapitalmarktorientierte Unternehmen kann das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge nicht ausreichend abgebildet werden. Viele Aspekte, die

für die Geschäftstätigkeit der Sparkasse wichtig sind, werden dort nicht erfasst.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Wir bekennen uns als Sparkasse zu unserem öffentlichen Auftrag und gestalten Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Den heutigen Herausforderungen durch Digitalisierung und Klimawandel stellen sich die Sparkassen dadurch, dass sie die digitale Zukunft mitgestalten, einen Beitrag zur Transformation zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft leisten und die Erhaltung des breit angelegten Wohlstandsversprechens der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells unterstützen.

Als Sparkasse sind wir in der analogen wie auch in der digitalen Welt der Lebens- und Geschäftsbegleiter unserer Kunden. Mit der Weiterentwicklung der digitalen Kanäle zu einer eigenen multibankenfähigen Plattform haben wir die Basis für alle Finanzgeschäfte geschaffen. Unsere Beschäftigten haben ihre digitalen Kompetenzen in den vergangenen Jahren erheblich erweitert.

Als Marktführer haben wir eine gute Ausgangsposition und können unsere Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Datensicherheit, Risikoeinschätzung und Umgang mit Regulierungsanforderungen nutzen. Gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteuren in der Region arbeiten wir an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Als Sparkasse Schweinfurt-Haßberge bekennen wir uns zum Prinzip Nachhaltigkeit, das wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt verbindet.

In diesem Umfeld können sich für uns sowohl Chancen als auch Risiken entwickeln: Durch unsere regionale Verwurzelung ergibt sich eine unmittelbare Nähe zu den Menschen und Unternehmen in der Stadt Schweinfurt und den Landkreisen Schweinfurt und Haßberge. Wir erkennen regionale Bedürfnisse, Wünsche, Tendenzen etc. schneller und können flexibel darauf reagieren. Als Finanzdienstleister vor Ort genießt die Sparkasse bei Menschen und Unternehmen großes Vertrauen. Risiken für regional verwurzelte Unternehmen ergeben sich durch die zunehmende Globalisierung und Digitalisierung. Die Einflüsse auf die Geschäftsmodelle sind spürbar und es besteht die Gefahr, dass Nähe an Bedeutung verliert.

Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen der Region neue Geschäftschancen erschließen. In dem mit dieser Entwicklung einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Potenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen. Beim Umgang mit den Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise stehen zahlreiche weitere Veränderungen an. Als Kreditinstitut sind wir gefordert, diese Aspekte in die Management- und Steuerungssysteme und in Produkte und Prozesse des Bankgeschäfts zu integrieren.

Zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, die durch die Geschäftstätigkeit der Sparkasse beeinflusst werden können, zählen folgende Bereiche:

- Inanspruchnahme von begrenzt verfügbaren Ressourcen im Geschäftsgebiet
- Gezielte Lenkung der Finanzströme in nachhaltige Anlageformen
- Finanzierungskapital unter Beachtung von Risikoaspekten in nachhaltige Investitionen lenken
- Aktive Förderung der Nachhaltigkeitsarbeit in Projekten und von Institutionen mit Spenden und Sponsoring

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, die auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse einwirken, sind unter anderem:

- Anforderungen der Politik/Regulatorik
- Schwieriges, sich veränderndes Marktumfeld
- Gesellschaftliche Trends
- Demografischer Wandel

Im Rahmen der Risikoinventur wurden für die in den DNK-Kriterien 11 bis 20 betrachteten Aspekte keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und -beziehung, bzw. aus Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die oben genannten Aspekte haben könnten.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist ein bedeutender Dienstleister in der Region. Grundsätzlich orientieren wir uns im Handeln an den

Nachhaltigkeitsstandards unseres Dachverbandes, dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV). Unser Ziel ist es, ökonomisch dauerhaft erfolgreich zu sein und gleichzeitig ökologisch, sozial und gesellschaftlich verantwortlich zu handeln.

Unter Beachtung der vom Verwaltungsrat erlassenen Richtlinien führt der Vorstand die Geschäfte der Sparkasse und ist für die Unternehmenssteuerung und -kontrolle verantwortlich. Die strategischen Ziele der Sparkasse werden im Rahmen der Jahres- und Mittelfristplanungen turnusmäßig überprüft und regelmäßig berichtet. Sie beinhalten Nachhaltigkeitsaspekte auf der Basis des Geschäftsmodells. Zur Ermittlung, welche Themen für unsere Sparkasse relevant sind haben wir 2024 mit der Beratungsgesellschaft N-Motion eine Wesentlichkeitsanalyse mit den Perspektiven Inside-out und Outside-in durchgeführt.

Am Geschäftsmodell orientiert werden folgende übergreifende Ziele zur Umsetzung von Nachhaltigkeit verfolgt: Verpflichtung gegenüber der Region, demokratische Legitimation und Kontrolle, Transparenz in der Geschäftspolitik, der individuelle Kundenbedarf steht im Mittelpunkt, Angebot von hochwertigen Produkten und Leistungen für alle Bürger auf unterschiedlichen Wegen und Kanälen, Hausbank der regionalen mittelständischen Unternehmen und der Kommunen, faire Preisgestaltung, erwünschte langfristige, lebendige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen, kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

Grundsätzlich machen wir Nachhaltigkeit nicht nur an einzelnen Zielen fest, sondern versuchen, dieses Thema für die Zukunft zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Im Bereich der Eigenanlagen haben wir z.B. für das Neugeschäft konkrete Leitlinien festgelegt. Die weitere Konkretisierung entsprechender Maßnahmen und Kontrollen steht in enger Verbindung zu den künftigen Schwerpunkten der Geschäfts- und Risikostrategie. Nachhaltigkeitsthemen werden wir kontinuierlich weiterentwickeln.

Anfang 2023 haben wir die "Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften" unterzeichnet. Sie bezieht sich unter anderem auf die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. In Einklang mit der Selbstverpflichtung wollen wir spätestens 2035 im eigenen Geschäftsbetrieb CO_2-neutral sein.

Mit der unterzeichneten Selbstverpflichtung der Sparkassen bekennt sich die Sparkasse zu einem umfassenden ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, der sich auf ökonomische, soziale und ökologische Dimensionen erstreckt und folgende Ziele und Maßnahmen umfasst:

- Wir setzen uns aktiv für den Klimaschutz ein.
- Wir streben eine Reduzierung des CO_2-Ausstoßes an.
- Wir richten unsere Finanzierungen und Eigenanlagen auf die Erreichung

der Klimaziele aus.
- Wir unterstützen Kunden bei der Transformation und fördern das Bewusstsein für nachhaltige Wertpapierinvestments.

Zur Realisierung der Ziele der Selbstverpflichtung haben wir im Rahmen des zu etablierenden Nachhaltigkeitsmanagements im Januar 2024 den Nachhaltigkeitskompass mit den Experten von N-Motion durchgeführt und daraus konkrete Maßnahmen und Prioritäten abgeleitet. Das Maßnahmenpaket umfasst z.B.:

- Entwicklung eines Mobilitätskonzepts und einer Liiferantenrichtlinie
- Definition von Anlage- und Ausschlusskriterien bei Eigenanlagen und im Kreditgeschäft
- Entwicklung von Leitlinien zur Personalarbeit
- Schulungskonzept und Wissensaufbau Nachhaltigkeit für gewerbliche Berater
- Ausbau der internen und externen Kommunikation zur Nachhaltigkeit

Ein wichtiger Aspekt der nachhaltigen Arbeitsweise unserer Sparkasse ist die Verkleinerung des ökologischen Fußabdruckes. Bei Sanierungen und Neubauten verbessern wir zielgerichtet unsere Ressourceneffizienz. Wir erheben relevante Wasser-, Energie-, Abfall- und Papierverbräuche (siehe auch Punkt 12 „Ressourcenmanagement"), um eine kontrollierte Reduzierung unserer Gesamtressourcennutzung erreichen zu können. Über die strategische Verankerung des Themas hinaus wurden bislang keine expliziten operativen Ziele festgelegt.

Das Thema Nachhaltigkeit ist eine Gesamthaus- und Querschnittsaufgabe. Koordinierende Stelle hierfür ist die Abteilung Vorstandsstab.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Als Sparkasse fördern wir die stabile Entwicklung von Wirtschaft und Infrastruktur in unserem Geschäftsgebiet. Wir tragen zum lokalen Klimaschutz und zum Ausbau erneuerbarer Energien bei. Als Finanzdienstleister sind wir ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeiten zum Wohle der Region.

Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und die kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen. Bereits heute leisten wir mit unserer Kreditvergabe einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region: In unserem Geschäftsgebiet finanzieren wir Klima- und Umweltschutz, Innovationen, kommunale Infrastrukturinvestitionen sowie die Schaffung von nachhaltigem Wohnraum. Unsere Kredite ermöglichen Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen und Gründern. Sie kommen darüber hinaus auch Privatpersonen zugute. Unsere qualifizierten Mitarbeiter vermitteln Finanzgeschäfte an die Menschen, die in unserer Region wohnen und leben und sind ein zentraler Punkt in unserer Wertschöpfungskette.

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat bei der Einführung der nachhaltigen Anlageberatung eine Führungsrolle übernommen. Gesetzliche Anforderungen haben wir als Sparkassen gemeinsam mit unseren Verbundpartnern proaktiv und frühzeitig umgesetzt.

Aufgrund der Branchenzugehörigkeit ist unsere Wertschöpfungskette im Wesentlichen auf eine Transformationsleistung im Rahmen der Erbringung von Finanzdienstleistungen ausgerichtet (Bankgeschäft). Das Kerngeschäft weist keinen direkten Bezug zur Wertschöpfungskette im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von Produktion bis Entsorgung auf.

Seit 2020 wird in jeder Wertpapierberatung die Präferenz des Kunden hinsichtlich nachhaltiger Geldanlagen erfragt. Bei einer positiven Antwort werden in der Beratung ein oder mehrere nachhaltige Produkte empfohlen. Weil uns dieses Thema wichtig ist, haben wir bereits vor der verpflichtenden Einführung Produkte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen in die aktive Beratung aufgenommen. Zur nachhaltigen Geldanlage stehen diverse Fondslösungen sowie Zertifikate zur Auswahl, die entsprechende Kriterien (ESG-Konformität) erfüllen. Angeboten werden u.a. nachhaltige Produkte unserer Verbundpartner Deka und LBBW. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsstandards dieser Produkte dokumentieren wir in den jeweiligen Produktinformationen. Für unsere Aktiv- und Passivprodukte haben wir keine konkreten Nachhaltigkeitskriterien bzw. -ziele definiert.

Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die

Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Finanzprodukten und Dienstleistungen zu versorgen. Wir verfügen über umfassende Kenntnisse der regionalen Märkte und betreuen auf der Grundlage des Regionalprinzips vorrangig Kunden aus der Region. Dies ermöglicht es uns, Risiken im Kreditgeschäft frühzeitig zu erkennen. Nachhaltigkeitsrisiken sind keine eigene Risikoart, sondern wirken nur indirekt auf die bekannten Kreditrisiken (Adressenausfallrisiko etc.).

Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Immer, wenn es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe ein. Lieferanten werden von der Sparkasse nicht auditiert. Eine Überprüfung unserer Wertschöpfungskette anhand von Nachhaltigkeitskriterien führen wir derzeit noch nicht durch.

In 2023 wurde die Zusammenarbeit mit der externen Beratungsfirma N-Motion gestartet, um Anfang 2024 gemeinsam eine Bestandsaufnahme in Form einer Nachhaltigkeitsinventur durchzuführen und einen Nachhaltigkeitskompass zu erstellen. Auf diesen Grundlagen wurden Handlungsfelder identifiziert, welche sukzessive zusammen mit den Fachabteilungen bearbeitet und Maßnahmen für die folgenden Jahre geplant werden. Eine systematische Integration von Nachhaltigkeit im Einkauf (Vorgaben für Einkauf und Beschaffung, Produkte/Dienstleistungen, Vorgaben zu Sozialverträglichkeit, Vorgaben zu Umweltverträglichkeit) ist aufgrund des geringen Umfangs nicht geplant.

Soziale und ökologische Probleme entlang der Lieferkette der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge sind nicht bekannt.

Im Rahmen der in der Sparkasse etablierten Dienstleistersteuerung finden regelmäßige Gespräche mit den Verbundpartnern und Lieferanten statt. Richtlinien zur Vergabe von Aufträgen an Dienstleister/Lieferanten (DL) sind nicht aufgestellt. Von unseren DL erwarten wir grundsätzlich, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen, dass sie geltende gesetzliche nationale Normen und internationale Standards einhalten und dass sie dies auch bei ihren Vertragspartnern sicherstellen. Mit unseren DL werden keine Vereinbarungen zur Nachhaltigkeit ("Code of Conduct") geschlossen. Insofern sind keine "Umsetzungshilfen zu Vereinbarungen zur Nachhaltigkeit zwischen Sparkasse und Lieferanten" (FAQ) beschrieben.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Nachhaltigkeit ist in der von Vorstand und Verwaltungsrat verabschiedeten Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Der nicht finanzielle Bericht wird vom Vorstand beschlossen und vom Verwaltungsrat gebilligt und festgestellt.

Nachhaltigkeitsthemen werden als operativer Ausfluss aus der Geschäfts- und Risikostrategie in den Abteilungen umgesetzt. Die zentrale Verantwortung für den Nachhaltigkeitsbericht ist in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge in der Abteilung Vorstandsstab angesiedelt.

Zur Umsetzung der operativen Maßnahmen wurde ein „Regelkreis Nachhaltigkeit" und ein „Kernteam Nachhaltigkeit" implementiert. Somit sind alle relevanten Bereiche des Hauses zum Komplex der Nachhaltigkeit vernetzt.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Auf Basis unseres Geschäftsmodells sind die "Leitsätze zur Nachhaltigkeit" in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Die Teilstrategien werden im Tagesgeschäft nach den intern geltenden Regeln mit hohem Stellenwert operativ umgesetzt. Die Prozesse der Sparkasse sind in Arbeitsanweisungen beschrieben. Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Geschäfts- und Risikostrategie und in der Compliance-Richtlinie (Verhaltenskodex) für Mitarbeiter integriert.

Dadurch schaffen wir einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle der Bürger sowie der Region, für den Austausch mit Anspruchsgruppen und für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitshaltung.

Als ein regional verwurzeltes Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag gehört eine verantwortungsvolle Anlageberatung zum Selbstverständnis der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge. Kundenzufriedenheit ist ein wesentliches Unternehmensziel. Basis für eine hohe Kundenzufriedenheit ist eine

umfassende, gute Beratung. Dazu gehört das Angebot und die Empfehlung geeigneter und – falls unsere Kundinnen und Kunden dies wünschen – auch nachhaltiger Finanzinstrumente sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Anlageberatung. Hierzu haben wir eine Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Anlageberatung erstellt und in unserer Internetfiliale bzw. intern auf unserer Intranetseite veröffentlicht.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Der nichtfinanzielle Bericht der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge orientiert sich – vor dem Hintergrund der rechtlichen Bestimmungen - grundsätzlich am Referenzrahmen der DNK-Kriterien und den damit verbundenen steuernden Leistungsindikatoren der "European Federation of Financial Analysts Societies" (EFFAS). Weitere Leistungsindikatoren sind nicht festgelegt. Der nichtfinanzielle Bericht der Sparkasse wird vom Vorstand beschlossen und vom Verwaltungsrat gebilligt und außerhalb des Lageberichtes festgestellt.

Nachhaltigkeitsziele sind integrierter Bestandteil der Geschäftsstrategie. Die Steuerung der Nachhaltigkeitsaspekte erfolgt über die Geschäfts- und Risikostrategie und der damit verbundenen Ziele durch den Vorstand.

Bei allen risikorelevanten Entscheidungen bezieht die Sparkasse die Informationen aus den Risikosystemen mit ein. Dies gilt für Nachhaltigkeitsrisiken genauso wie für Digitalisierung oder strukturelle Verschiebungen in der Wirtschaft.

Die Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, aus den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und/oder Dienstleistungen ergeben können und ggf. negative Auswirkungen auf die Sparkasse haben können, werden im Rahmen der qualitativen Risikoinventur betrachtet. In 2024 wurden bei dieser Betrachtung - auch anhand der DNK-Kriterien – keine wesentlichen Risiken identifiziert.

Der Verhaltenskodex der Sparkasse beinhaltet interne Verhaltensregeln für die Mitarbeiter der Sparkasse auf allen Ebenen, um den gesetzlichen Anforderungen, aber auch ethischen und gesellschaftlichen Maßstäben gerecht zu werden. Er schafft eine Orientierung für eine offene, transparente, rechtskonforme und verlässliche Erledigung aller Geschäfte und Abläufe in der

Sparkasse. Die sorgfältige Beachtung des Kodex beim täglichen Handeln trägt zu einem fairen Miteinander bei. Die uneingeschränkte Einhaltung des Kodex ist unerlässlich.

Die Ausführungen zum Verhaltenskodex gelten gleichermaßen für den Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere im Hinblick auf die Gewährleistung von Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator EFFAS S06-01
Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden.

Im Hinblick auf die Einhaltung von ESG-Kriterien wurde aufgrund des geringen Umfangs keiner unserer Lieferanten und Partner bewertet.

Leistungsindikator EFFAS S06-02
Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden.

Auf die Einhaltung von ESG-Kriterien wurde aufgrund des geringen Umfangs keiner unserer Lieferanten bewertet bzw. auditiert.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut und wendet den "Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, besonderer Teil Sparkasse (TVöD-S)" an. Neben dem Tabellenentgelt erhalten die Beschäftigten eine tarifliche Sparkassensonderzahlung (SSZ). Mit dem Personalrat wurde eine Dienstvereinbarung zur Ausschüttung des unternehmenserfolgsorientierten Teils der SSZ abgeschlossen. Die Höhe der Ausschüttung orientiert sich seit dem Jahr 2020 an der Erreichung institutsindividueller Kennzahlen.

Darüber hinaus vorhandene Vergütungsbestandteile sind auf einen nachhaltigen Geschäftserfolg der Sparkasse ausgerichtet, wobei auch qualitative Ziele berücksichtigt werden. Der Anteil der festen Vergütungsbestandteile überwiegt deutlich. Zusätzliche Vergütungssysteme sind aktuell nicht geplant.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den Empfehlungen des Sparkassenverbandes Bayern.

Der Verwaltungsrat entscheidet auf dieser Basis über die Angemessenheit der Vergütungspolitik. Konkrete Nachhaltigkeitsziele sind aktuell kein Bestandteil bei der Evaluation der Vorstandsvergütung.
Der Verwaltungsrat der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge wird im Rahmen des Berichts über die Institutsvergütungsverordnung jährlich über das Vergütungssystem der Sparkasse informiert.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Als Sparkasse sind wir traditionell Teil der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, die finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region zu stärken. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse profitieren. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei.

Als gemeinwohlorientiertes und kommunal verankertes Kreditinstitut erfüllt die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge in ihrem Geschäftsgebiet die Rolle als Arbeitgeber, Unternehmer, Geschäftspartner, Auftraggeber, Steuerzahler und Investor. Die Identifizierung unserer Anspruchsgruppen ergibt sich aus unserem öffentlich-rechtlichen Geschäftsmodell. Unter Anspruchsgruppen verstehen wir alle Personen, die mittelbar oder unmittelbar von unserer Unternehmenstätigkeit beeinflusst werden oder selbst Einfluss auf unser Unternehmen haben. Daher werden wir keine systematische Methode zur Identifizierung der Anspruchsgruppen anwenden.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftsrechtlichen Bedeutung für die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge wurden in diesem Zusammenhang unsere Kunden und Geschäftspartner, der Verwaltungsrat, die Träger sowie die

Mitarbeiter als wichtigste Anspruchsgruppen identifiziert. Den Dialog mit den Anspruchsgruppen nutzen wir, um eine Wesentlichkeitsprüfung bei der Weiterentwicklung der Geschäftspolitik, des Produktangebots und der gesellschaftlichen Initiativen durchzuführen.

Unser strategisches Handeln richten wir an den in unserem Unternehmensleitbild definierten Motiven „Menschen verstehen", „Zukunft denken" und „Sicherheit geben" aus.

Langfristig gewachsene Kundenbeziehungen und persönliche Berater bilden die Basis für eine nachhaltige Geschäftsbeziehung, die durch Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist. Neben den regelmäßig stattfindenden persönlichen Gesprächen ermöglichen diverse Funktionen unserer Internet-Filiale und die unternehmenseigenen Facebook- und Instagram-Seiten jeder Person die Kontaktaufnahme mit uns. Darüber hinaus verfügt das Onlinebanking über einen gesicherten Bereich, der einen vertraulichen Austausch zwischen Kunden und der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ermöglicht. Kunden haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge im Rahmen von Google-Bewertungen in Form von Sternen und Freitexten mitzuteilen.

Zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen ergänzen den Dialog mit den Kunden im Jahresverlauf. Beispielhaft sind an dieser Stelle die Immobilientage, Steuerberaterforen sowie Informationsveranstaltungen zur Geldanlage und Risikoabsicherung zu nennen. In 2024 konnten u.a. ein Steuerberaterforum, mehrere Veranstaltungen für Senioren zum Thema „Sicheres Bezahlen im Alter" sowie eine Privatkunden-Veranstaltung „Die Welt vor den US-Wahlen" durchgeführt werden. Mit dem Angebot, via E-Mail, Internetfiliale, Videoberatung, Chat oder Telefon den Kontakt mit der Sparkasse herzustellen, bieten wir unseren Kunden eine Vielzahl an Kommunikationsinstrumenten an.

Um die Erfüllung der festgelegten Qualitätsstandards zu überprüfen und den damit verbundenen Beitrag zur Kundenzufriedenheit zu sichern, werden regelmäßig (Online-) Kundenbefragungen durchgeführt. Anhand von Benchmarking- und Zeitreihenbetrachtungen werden die Befragungsergebnisse analysiert und bewertet. Anschließend werden entsprechende Maßnahmen mit der Zielsetzung, die Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft unserer Kunden zu erhöhen, entwickelt und umgesetzt.
Ein standardisiertes Beschwerdemanagementverfahren trägt dazu bei, Kundenbeschwerden und Verbesserungsvorschläge strukturiert aufzunehmen und zu bearbeiten. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess soll dazu beitragen, den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Sollten die von der Sparkasse angebotenen Lösungen nicht der Erwartungshaltung der Kunden entsprechen, besteht die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für unsere Sparkasse ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV).

Der Vorstand berichtet dem Verwaltungsrat in einem Rhythmus von ca. drei Monaten über relevante Themen und geschäftliche Belange. Mit den Vertretern der Gemeinden, Städte und Kreise der Region tauscht sich der Vorstand in unregelmäßigen Abständen aus.

Der Dialog mit den Mitarbeitern wird durch unterschiedliche Instrumente gefördert. Basis für den internen Kommunikationsprozess bildet das Intranet der Sparkasse, in dem alle wesentlichen Informationen platziert werden. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter regelmäßig im „Sparkassen-Blog" über Veränderungen, Neuerungen und Wissenswertes informiert. Teambesprechungen werden im Rahmen des Führungsprozesses der Sparkasse regelmäßig durchgeführt. Der Vorstand nimmt daran situativ teil. Das betriebliche Vorschlagswesen zur Verbesserung von Arbeitsabläufen und -prozessen wird von unseren Mitarbeitern aktiv genutzt. Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 69 Vorschläge eingereicht.

Die Ergebnisse der Dialoge mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen beeinflussen unsere Nachhaltigkeitshaltung auf strategischer und operativer Ebene. Ein Nachhaltigkeits-Management-System ist für die Beteiligung von Anspruchsgruppen nicht eingerichtet.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Innovationsmanagement

Innerhalb der Sparkassenorganisation treibt der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) federführend für die S-Finanzgruppe die innovativen Prozesse für Produktentwicklungen und Dienstleistungen. Über seine, den nachhaltigen Anforderungen entsprechende Arbeit, berichtet der DSGV eigenständig im Rahmen seines Nachhaltigkeitsberichtes; er legt dar, welche Wirkung seine Innnovationsprozesse entlang der Wertschöpfungskette und innerhalb der Produktlebenszyklen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung haben können und wie er die Mitglieder der Sparkassenorganisation z. B. durch Innovations-Camps, Workshops oder Fortbildungen entlang der Wertschöpfungskette in Innovationsprozesse einbindet.

Im Rahmen des S-Verbundes übernimmt die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge die DSGV-Entwicklungen und greift auf in der Sparkassenorganisation entwickelte, nachhaltige Produkte z. B. von Deka oder verschiedenen Landesbanken zurück. Auch diese Partner berücksichtigen bei ihren Produktentwicklungen Aspekte der Nachhaltigkeit; sie veröffentlichen ihre damit verbundenen Vorgehensweisen (Erstellung, Nutzung, Verwendung, Ermittlung der Auswirkungen) in eigenen Nachhaltigkeitsberichten.

Das Ideenmanagement der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ermöglicht allen Mitarbeitern, Verbesserungsvorschläge einzubringen. Der Aspekt Ressourcenschonung hat hier eine große Bedeutung. Eingebrachte neue Ideen und Verbesserungsvorschläge unterstützen das Ziel der Sparkasse, eine Kultur der Veränderungsbereitschaft und der aktiven Beteiligung zu etablieren.

Das Beschwerdemanagementsystem der Sparkasse eröffnet unseren Kunden und anderen Anspruchsgruppen unserer Region die Möglichkeit, Hinweise auch auf Verbesserungsmöglichkeiten im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften zu geben oder (nachhaltige) Produktwünsche auszudrücken.

Die Erkenntnisse aus Ideen- und Beschwerdemanagement und regionaler Marktforschung können in den internen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einbezogen/geprüft/in Handlungsfelder übergeleitet und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Innerhalb der S-Finanzgruppe können die Hinweise wertvolle Impulse für weitere Innovationsprozesse geben.

Produktmanagement

Bei der Einführung neuer Produkte und Vertriebswege folgt die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge einem definierten Prozess – stets orientiert am Nutzen für unsere Kunden und der Vereinbarkeit mit der Geschäftsstrategie unserer Sparkasse. Wir bieten unsere Finanzdienstleistungen allen Bevölkerungsschichten an und stellen damit unter sozialen Gesichtspunkten eine Grundversorgung mit Finanzdienstleistungen für alle Einwohner im Geschäftsgebiet sicher.

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Seit Mitte 2022 wird die Nachhaltigkeitspräferenz unserer Kunden strukturiert im Rahmen der Kundenberatung ermittelt. Die Mitarbeiter der Sparkasse werden regelmäßig auf die Besonderheiten von nachhaltigen Wertpapierprodukten sensibilisiert und im Bedarfsfall entsprechend geschult.

Mit den nachhaltigen Fonds und Wertpapierprodukten der DekaBank sowie der Landesbanken bietet die Sparkasse Produkte für Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten.

Auch die Sparkasse legt ihre eigenen Mittel nachhaltig an, sofern sich passende Möglichkeiten ergeben. Das Investitionsvolumen der Sparkasse in Anleihen mit Zweckbindung zu Nachhaltigkeitsaspekten (ESG) betrug zum 31.12.2024 136,4 Mio. €. Weiterhin wurden 44,5 Mio. € in verschiedene Gewerbeimmobilienfonds nach Art. 8 SFDR investiert. Deren Anlageziele und ökologische Vorgaben tragen positiv zum Pariser Klimaabkommen bei. Unser Engagement von 10 Mio. € in einen der größten Infrastrukturfonds für Erneuerbare Energien in Deutschland mit Anlagen in Wind- und Solarkraftwerken nach Art. 9 SFDR führt zu einer jährlichen CO_2-Ersparnis von rund 5.560 Tonnen. Der Verbrauch der Sparkasse ist in Kriterium 13 aufgeführt.

Über den sozialen Zweckertrag wird ein Teil des Spielbeitrags des PS-Loses zur Förderung nachhaltiger Projekte im Geschäftsgebiet verwendet. Insgesamt wurde eine Summe von rund 179 TEUR für Maßnahmen in den Bereichen Soziales, Kultur, Umwelt, Sport und Wissenschaft ausgeschüttet.

Wenn es um die Finanzierung nachhaltiger Projekte geht, ist die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ein verlässlicher Partner für Bürger, für den Mittelstand und für die Kommunen der Region. Die Finanzierungs- bzw. Förderberatung gehört zu unseren Kernkompetenzen. Im Jahr 2024 wurden Förderkredite für gewerbliche und wohnwirtschaftliche Programme mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Transformation mit einem Volumen von ca. 6,1 Mio. € ausgegeben.

Als Sparkasse beraten wir Gründer ganzheitlich und langfristig. Eine persönliche Existenzgründungsberatung begleitet die ersten Schritte von der Geschäftsidee zum Businessplan und weiter bis zur Gründungsfinanzierung. Auch die späteren Entwicklungsphasen des Unternehmens begleitet die Sparkasse durch eine persönliche Beratung sowie mit passenden Finanzierungen. Wir unterstützen Gründer darüber hinaus mit Marktinformationen durch unsere Netzwerke und Partnerschaften in der Region. In 2024 hat die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge 53 Existenzgründungsvorhaben mit einem Volumen von 5,1 Mio. € (davon 2,7 Mio. € Förderdarlehen) begleitet. Dadurch wurden in der Region 281 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert.

Digitale Zugangswege

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung mehr, als Filialen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz abschließen. Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Der Abschluss von Bankgeschäften von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet hat im Alltag der Sparkassen-

Kunden eine immer größere Bedeutung. Hierfür bieten wir mit unserer Internetfiliale und den Sparkassen-Apps leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an. Mit folgendem Ergebnis:

- 5,7 Mio. Besuche in der Internetfiliale p.a.
- Steigerung der aktiven Nutzer in der Internetfiliale (+3,4% zum Vorjahr)
- Steigerung der App-Installationen (+11,2% zum Vorjahr)
- Fast jeder zweite Besuch der Internetfiliale erfolgt von mobilen Geräten
- Fast 70% unserer Girokontoinhaber nutzen Online-Banking

Mit Blick auf dieses veränderte Nutzungsverhalten unserer Kunden bieten wir auch persönliche Beratung über digitale Kanäle an.

Die sozialen und ökologischen Wirkungen unserer wesentlichen Produkte und Dienstleistungen können nicht quantifiziert werden, da diese Daten im Rahmen der Durchschaubetrachtung nicht erhältlich sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01 Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr.

Die Verbesserung der Finanzprodukte hinsichtlich ihrer Energieeffizienz zu ermitteln, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zielführend.

Zur Verbesserung der Energieeffizienz unserer Produkte tragen wir jedoch mit der kontinuierlichen Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unseres Geschäftsbetriebs insgesamt bei. Hierzu zählen unter anderem:

- Bei verschiedenen Geschäftsvorfällen verzichten wir - im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten - auf Kundenunterschriften bzw. bieten die Möglichkeit der elektronischen Unterschrift mittels Pen Pad an (Reduzierung Papierverbrauch).
- Die Multikanalfähigkeit der Sparkasse wird beständig weiterentwickelt. Viele Servicetätigkeiten können mittlerweile digital und fallabschließend im Online-Banking der Internetfiliale abgewickelt werden. Kontoauszüge und diverse Schreiben der Sparkasse werden bereits regelmäßig über das sog. elektronische Postfach zugestellt (Reduzierung Papierverbrauch, Vermeidung Briefversand).

Leistungsindikator EFFAS V04-12
Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes.

Die Gesamtinvestitionen in Forschung für ESG-relevante Bereiche wurden im Berichtsjahr nicht erfasst, da das Geschäftsmodell der Sparkasse in erster Linie durch den Vertrieb von Finanzdienstleistungen gekennzeichnet ist. In diesem Bereich wurden keine ESG-relevanten Investitionen in Forschungen getätigt.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ein umweltbewusstes Verhalten in der eigenen Geschäftstätigkeit ist uns wichtig, um unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft dauerhaft gerecht zu werden. Im Rahmen unserer Möglichkeiten engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele.

Mit der Erfassung und Dokumentation relevanter Kennzahlen seit 2018 ist es möglich, in der jährlichen Berichterstattung die feststellbaren Auswirkungen der Aktivitäten systematisch zu beleuchten.

Ein entsprechendes, spezielles Management-Konzept zur Inanspruchnahme von Ressourcen mit Maßnahmen, Zielen und Monitoring wurde dafür noch nicht erstellt. Dennoch verpflichtet sich die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge dem ressourcenschonenden Wirtschaften (vgl. Kriterium 6) und handelt danach, indem sie Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeitsanforderungen umsetzt.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge verbraucht im Zusammenhang mit Ihrer Geschäftstätigkeit vor allem folgende natürlichen/ökologischen Ressourcen (Rangreihe):

- Energie für Heizung (Gas) (1.849.078 kWh)
- Strom für den Betrieb sämtlicher elektrischer Geräte und Einrichtungen inkl. Kühlung und Lüftung (1.811.436 kWh)
- Papier (2.608.000 Blatt – 13,04 t)
- Wasser (8.419 m³)

Weitere Details ergeben sich aus den Leistungsindikatoren EFFAS E04-01 und EFFAS E01-01 zu Kriterium 12 sowie zum Leistungsindikator EFFAS E02-01 zu Kriterium 13.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge strebt wie auch in den vergangenen Jahren an, die betrieblichen Treibhausgasemissionen kontinuierlich so weit als möglich zu verringern. Sie achtet verstärkt auf die Nutzung von Strom aus regenerativen Quellen. Wo möglich, wird weiterhin bei Vertragsanpassungen auf Strom aus nahezu 100% regenerativen Quellen umgestellt. Dieser Ansatz wird bei künftigen Vertragsanpassungen fortgesetzt.

Am Standort Haßfurt wird bereits Strom mit Hilfe einer optimierten Photovoltaik-Anlage produziert. Eine weitere PV-Anlage zur Stromeinspeisung ist seit Jahren am Standort Untersteinbach in Betrieb. Die 2 PV-Anlagen auf dem Flachdach der Filiale Gottesberg sind seit Sommer 2023 in Betrieb. Hier werden ca. 22 KWp für Eigenverbrauch mit zusätzlicher Batterie und weitere 22 KWp für die Einspeisung erzeugt. Bei der aktuellen Baumaßnahme Bergl und bei der anstehenden Maßnahme „Ersatzneubau Filiale Stadtlauringen" werden ebenfalls PV-Anlagen mit Speicher errichtet.

Die Sparkasse plant für 2025 die Installation einer 2 MWp-Photovoltaik-Aufdachanlage auf einer angemieteten Dachfläche in Eltmann, analog zu Ansätzen wie ENCAVIS. Die Sparkasse prüft laufend, ob weitere PV-Anlagen – idealerweise zur Deckung des Eigenbedarfs – errichtet werden können. Aus diesem Grund wurde hierzu eine Überprüfung der eigenen Immobiliendächer für eine eventuelle Umsetzung erstellt.

Im Geltungsbereich des deutschen Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G) führt die Sparkasse regelmäßig Energieaudits nach § 8a EDL-G durch (zuletzt im Berichtsjahr 2023). Ziel ist es, den Energieeinsatz der Sparkasse systematisch zu erheben und zu analysieren, um daraus Energie-Effizienzverbesserungspotenziale zu erkennen. Für die Umsetzung von Maßnahmenvorschlägen aus dem Energieaudit, wie z. B. Leuchtmittel- und Pumpenwechsel, Optimierung technischer Anlagen, Einbau von Spitzenlastbegrenzern oder der Austausch von Heizzentralen nimmt die Sparkasse regelmäßig ein Budget in ihren Haushalt im Rahmen der Jahresplanung mit auf. Bei baulichen Veränderungen sind energieeffiziente Planung und deren Realisierung wesentliche Aspekte.

Die Umsetzung weiterer energetischer Maßnahmen/Verbesserungen ist nachfolgend im Hause erkennbar:

- In 2023 hat die Sparkasse weitere LED-Leuchten für den Standort Haßfurt angeschafft, der Einbau ist Anfang 2024 erfolgt.
- Die Baumaßnahme „Modernisierung" der Filiale Bergl wurde in 2024 begonnen und soll in 2025 abgeschlossen werden. Die neuesten gesetzlichen Energiestandards werden hier umgesetzt und es erfolgt der Anschluss an das städtische Fernwärmenetz.
- Die Wiederherstellung der Filiale Stadtlauringen soll in 2025 begonnen und möglichst abgeschlossen werden. Hier ist der Umstieg von derzeit Öl

auf eine neue Wärmepumpenanlage nach dem aktuellen Energiegesetz vorgesehen. Weitere Energiestandards werden ebenfalls eingehalten.

- In der Filiale Königsberg erfolgt im Jahr 2025 der Umstieg auf eine Hybrid-Wärmepumpe nach den neuesten gesetzlichen Energiestandards.
- Ende 2024 wurde die Beleuchtung der Foliendecken im Kundenzentrum Roßmarkt sowie in der Filiale Hofheim von Leuchtstoffröhren in LED-Technik ausgetauscht.
- Der Austausch der Beleuchtung in der Filiale Ebern ist in 2025 angedacht.
- In 2024 wurden die hydraulischen Abgleiche der Heizungen im Anwesen Johannisgasse 16/18 abgeschlossen. Im Kundenzentrum Roßmarkt wurde ebenfalls mit der Umsetzung begonnen, der Abschluss erfolgt in 2025. Die restlichen noch offenen Filialen sind ebenfalls für 2025 angedacht.
- Für 2025 ist am Standort Haßfurt der Austausch der Kälteanlagenverdichter vorgesehen.
- Für 2025 sind außen verbaute Jalousien für das Verwaltungsgebäude (Johannisgasse 4-6) eingeplant.
- Im Kundenzentrum Haßfurt ist die Installation von Wallboxen in der Tiefgarage für 2025 vorgesehen.
- In der Filiale Gottesberg ist die Installation von Wallboxen am Kundenparkplatz für 2025 vorgesehen.

Der Verbrauch weiterer natürlicher Ressourcen wird derzeit im Einzelnen nicht erhoben.

Wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit der Sparkasse ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch bzw. die Ökosysteme haben, werden aktuell nicht gesehen.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung lässt erkennen, dass sich unsere Produktionsweise und unser Lebensstil im Sinne des Klimaschutzes verändern sollen. Vor diesem Hintergrund verlangen Kunden und Verbraucher mehr Transparenz über die Umweltleistung von Unternehmen. Gerade junge Menschen suchen ihre Anbieter und Arbeitgeber häufig auch nach Kriterien von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaffinität aus.

Diese Entwicklung betrifft auch uns als Sparkasse: Wir engagieren uns für das Gelingen der Energiewende und für die Erreichung der Klimaziele. Umweltfreundliches Handeln ist nicht zuletzt auch unter Reputationsgesichtspunkten wichtig.

Ziel der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist weiterhin die Reduzierung und Vermeidung von Emissionen sowie des Verbrauchs von natürlichen Ressourcen. Der ökologische Fußabdruck der Sparkasse soll sukzessive und kontinuierlich verringert werden. Dies ist im Einzelnen noch nicht quantifiziert. Wie bereits unter Punkt 3 „Ziele" ausgeführt, haben wir Anfang 2023 die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften" unterzeichnet. In Einklang mit der Selbstverpflichtung wollen wir spätestens 2035 im eigenen Geschäftsbetrieb CO_2-neutral sein.

Um künftig konkrete Reduktionsziele definieren zu können, wurde in 2023 die Zusammenarbeit mit der externen Beratungsfirma N-Motion gestartet. Gemeinsam mit N-Motion wurde 2024 eine Bestandsaufnahme in Form einer Nachhaltigkeitsinventur durchgeführt und ein Nachhaltigkeitskompass erstellt. Auf diesen Grundlagen wurden Handlungsfelder identifiziert, Maßnahmen für die folgenden Jahre abgeleitet und in ein Managementkonzept überführt.

In diesem Kontext werden Statistiken über Verbrauchswerte geführt, um Handlungsbedarf ableiten zu können. Für die Datenaufbereitung setzt die Sparkasse seit 2022 das Tool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU-Tool) für die Erfassung von Kennzahlen und Berechnungsdateien ein. Die Möglichkeiten des VfU-Tools erlauben eine umfangreiche Analyse, wo und in welchen Mengen, Ressourcenverbräuche und damit einhergehende Treibhausgasemissionen stattfinden. Eine vollumfängliche Nutzung des VfU-Tools und aus dieser Nutzung resultierende quantitative Strategien, Ziele und Maßnahmen werden bis 2027 ergänzt. Die dazu benötigte valide Datenbasis bauen wir weiter auf und aus.

Über Instrumente zur Steuerung von Umwelt- und Klimarisiken im Kerngeschäft verfügen wir aktuell noch nicht, weil derzeit keine wesentlichen Risiken gesehen werden, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Produkten und Dienstleistungen und unseren Geschäftsbeziehungen ergeben und ggf. negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben könnten.

Unsere in der Geschäfts- und Risikostrategie verankerten „Leitsätze zur Nachhaltigkeit" schaffen einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle der Bürger sowie der Region, für den Austausch mit Anspruchsgruppen und für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitshaltung.

Die operative Ressourcensteuerung ergibt sich aus den Festlegungen der

Geschäftsstrategie, die der Vorstand getroffen hat. Die Geschäftsstrategie, in der Leitsätze zur Nachhaltigkeit enthalten sind, wird im Rahmen der internen Prozesse umgesetzt und operationalisiert. Die Durchgängigkeit wird durch die Verzahnung der internen Prozesse Sachkostenmanagement, Jahresplanungsprozess und Führungsprozess mit Zielfestlegungen erreicht.

Beim Abschluss von Verträgen mit Dienstleistern werden diese im Vorfeld geprüft und bei entsprechender Bedeutung auch Risikoanalysen erstellt (ex ante).

Die Anforderungen an die Due Diligence sind in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge eingehalten.

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle.

Ein Monitoring unserer Verbrauchswerte entsprechend des EDL-G erfolgt in regelmäßigen Energieaudits. Die aktuellsten Audit-Ergebnisse aus 2023 fließen in die Jahresplanungsprozesse ein und werden entsprechend umgesetzt.

Als qualitative Schlüsselfaktoren für Energieeinsparpotenziale werden zunächst vor allem Energie- und Papierverbrauch gesehen.
In den letzten Jahren wurden viele Maßnahmen auf den Weg gebracht beziehungsweise umgesetzt, z. B.:

- Betreiben von Photovoltaikanlagen auf sparkasseneigenen Immobilien
- Einsatz einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (Blockheizkraftwerk) am Standort Schweinfurt
- Bezug von Fernwärme aus Müllverbrennung und aus Pellets- und Hackschnitzelanlagen
- Energetische Sanierungen (z. B. Dacherneuerung, Wärmeschutz, Heizungstausch, Tausch von Wärme- und Kältepumpen; hydraulische Abgleiche)
- kontinuierlicher Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen stromsparende Alternativen
- Zentralisierung der IT im Rechenzentrum
- Einsatz von energiesparenden Thin Clients anstelle von klassischen PC
- zentrale Abschaltung von IT-Geräten außerhalb der üblichen Betriebszeiten
- verstärkter Einsatz von Videokonferenzsystemen für Webinare und weitere Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen, um betriebsbedingte Fahrten zu reduzieren
- Einsatz von verbrauchsarmen Fahrzeugen im Fahrzeugpool (u.a. Ersatzbeschaffungen von Hybrid-Modellen und reinen E-Fahrzeugen für Verbrenner)
- Reduzierung des Fahrzeugpools

- Ausbau der digitalen Möglichkeiten (z. B. E-Postfach, PenPad)
- Überprüfung des Filialnetzes
- Reduzierung von Kontoauszugsdruckern durch Umstellung auf elektronischen Kontoauszug

Neben dem Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger werden bauliche Maßnahmen als Motor (insbesondere im Hinblick auf den Ressourcenverbrauch) für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten betrachtet. Bei notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ist unser Bestreben, den energetischen Bereich nachhaltig zu verbessern (zuletzt der Neubau Filiale Gottesberg in 2022, Modernisierung Filiale Bergl in 2024/2025, Wiederherstellung Filiale Stadtlauringen in 2025).

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge bezuschusst die Fahrten ihrer Mitarbeiter mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zusätzlich unterstützt die Sparkasse ihre Mitarbeiter seit August 2021 durch das Angebot des vergünstigten Fahrrad-Leasings.

Nicht zuletzt trägt die kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeiter für ein energiesparendes Verhalten im Arbeitsalltag zur Reduzierung des Ressourcenverbrauches bei.

Mögliche physische Risiken für den Geschäftsbetrieb durch Naturgewalten/Unfälle werden grundsätzlich im Rahmen unseres Risikomanagements unter den „operationellen Risiken" analysiert. Dabei bewerten wir die Auswirkungen derartiger externer Ereignisse auf die Ertrags- und Risikosituation der Sparkasse. Im Rahmen der Pflege des Risikohandbuches werden aufgetretene Schäden bei der künftigen Maßnahmenplanung berücksichtigt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01
Gesamtgewicht des Abfalls.

Bei einem Dienstleistungsunternehmen fallen nur relativ geringe Abfallmengen an.

Der Abfall wird nach den vorgeschriebenen Sorten getrennt und dem entsprechenden Abfallkreislauf zugeführt (z. B. Biomüll in die Biotonne, Papier und Toner zum Recyceln, Elektroschrott an qualifizierte Entsorgungsbetriebe usw.).

Aufgrund der Dezentralität unserer Filialen und der Nutzung der

Standardabfallentsorgungswege existiert keine vollständige Dokumentation über die Gesamtmenge des Abfalls.

Da sowohl im Stadtbereich von Schweinfurt, als auch im Marktgebiet Landkreis Haßberge keine Verwiegung des Abfalls erfolgt, ist eine vollständige Messung des entsorgten Gewichts an Papier-, Rest- und Biomüll hier nicht möglich.

Gemessene Mengen des Abfalls:

- Papierrecycling: - 17,26t
- Toner/Kartuschen (Rückgabe an Hersteller zwecks Recyclings der Kartuschen): - 333 Behälter
- Elektroschrott: - 1.320 kg

Leistungsindikator EFFAS E05-01
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird.

Alle recyclingfähigen Abfälle werden dem entsprechenden Kreislauf zugeführt.

Für den Hauptabfall „Papier" bestehen Verträge mit zertifizierten Firmen, die sowohl die datenschutzrechtlich notwendige Vernichtung als auch das nachfolgende Recycling durchführen.

Elektroschrott wird nach dem Elektrogesetz § 19 (ElektroG, Fassung 20. Oktober 2015) in Verbindung mit § 30 erfasst, dokumentiert und im Anschluss zertifizierten Entsorgungsunternehmen übergeben.

Leistungsindikator EFFAS E01-01
Gesamter Energieverbrauch.

- Strom: 1.811.436 kWh
- Wasser: 8.419 m³
- Heizenergie Fernwärme: 767.190 kWh
- Heizenergie Gas: 1.849.078 kWh
- Heizenergie Öl: 118.272 kWh
- Heizenergie Strom: 13.843 kWh
- Heizenergie Holzpellets: 48.000 kWh
- Kraftstoff PKW Diesel: 7.899 l
- Kraftstoff PKW Benzin: 7.459 l
- Stromerzeugung aus BHKW: 140.163 kWh
- Stromerzeugung aus PV-Anlage: 86.203 kWh
- Heizenergie aus BHKW: 927 MWh

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Aus unserer unternehmerischen Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. In unserem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks als zentralen Aspekt definiert. Die wesentlichen Umweltauswirkungen im Geschäftsbetrieb der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge liegen in ihrem eigenen Energieverbrauch (siehe Kriterium 11). Wir sind gefordert, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer Klimabilanz spürbar zu intensivieren.

Im Geschäftsbetrieb halten wir alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein, zum Beispiel in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (Gewerbeabfallverordnung). Wir führen seit 2016 Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G und auf Grundlage der jeweils gültigen DIN EN 16247-1:2012) durch; dies schließt eine Energieberatung und eine Prüfung des Energieverbrauchsprofils von Gebäuden oder Anlagen ein.

Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben der aktuell gültigen Energiegesetze ein.

Das letzte Energieaudit wurde im Berichtsjahr 2023 durchgeführt. Dabei wurden einige aktuelle, kontinuierlich oder zeitweise gemessene, belegbare Betriebsdaten zum Energieverbrauch und zu den Lastprofilen ausgewertet und die Energieverbrauchsprofile der gemessenen Gebäude oder Anlagen verhältnismäßig und repräsentativ einbezogen. Daraus hat sich ein zuverlässiges Bild der derzeit erhebbaren Energieeffizienz ergeben. Wichtige Verbesserungsmöglichkeiten konnten ermittelt werden. Einbezogen wurden im Einzelnen bisher Beleuchtungsanlagen, raumlufttechnische Anlagen (RLT-Anlagen), Kälteanlagen, Gebäudehülle, Wärmeerzeugungsanlagen, Informations- und Kommunikationsanlagen, Nutzerverhalten und Transport (Fuhrpark).

Für die Folgejahre erwarten wir, dass auf Basis der Ergebnisse des Energieaudits 2023 und der darauf aufsetzenden Maßnahmen Einsparungen auf Gesamthausebene realisiert werden können.

Das Augenmerk der Sparkasse liegt insgesamt besonders auf der grundsätzlichen Reduzierung des Energieverbrauches und auf der vermehrten Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

Wie bereits unter den Punkten 3 „Ziele" und 12 „Ressourcenmanagement" ausgeführt, haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2035 im eigenen Geschäftsbetrieb CO_2-neutral sein. Um künftig konkrete Reduktionsziele definieren zu können, ist seit 2023 die externe Beratungsfirma N-Motion als Begleiter an unserer Seite. Gemeinsam mit N-Motion wurde Anfang 2024 eine Bestandsaufnahme in Form einer Nachhaltigkeitsinventur durchgeführt und ein Nachhaltigkeitskompass erstellt. Hierauf aufbauend werden Handlungsfelder identifiziert und Maßnahmen für die folgenden Jahre abgeleitet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01
Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3).

- Stromverbrauch entspricht 13 t CO_2
- Wärmeerzeugung entspricht 484 t CO_2
- Kraftstoffverbrauch (Benzin & Diesel) entspricht 77 t CO_2
- Summe THG-Emissionen Scope 1: entspricht 573 t CO_2

Scope 1: 573 t CO_2 (innerhalb der eigenen Systemgrenzen)

Scope 2: 140 t CO_2 (aus Energiedienstleistungen von außerhalb)

Scope 3: 407 t CO_2 (aus Papier und Wasserverbrauch)

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3): 1.120 t CO_2

Bezugsjahr 2024:
vfutool2024-0103_VfU-Kennzahlen_2024_Erfassungs- und_Berechnungdatei_Finale_Version_1-4_Deutsch_Englisch_20241125

Bezugsgröße ist der Umsatz. Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge definiert den Umsatz als Saldo aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands und sonstige betriebliche Erträge.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtpflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Meldebogen 0 – Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung offenzulegenden KPI

Green Asset Ratio

Die Green Asset Ratio der Sparkasse auf Basis der Umsatz-KPI der Gegenpartei beträgt 0,15 % zum Geschäftsjahresende 2024 (Bogen „0". Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung offenzulegender KPI, Excel-Feld E8; zum Vergleich: Wert betrug 0,78 % im Geschäftsjahr 2023). Die Green Asset Ratio der Sparkasse auf Basis der CapEx-KPI der Gegenpartei beträgt 0,26 % zum Geschäftsjahresende 2024 (Wert betrug 0,89 % im Geschäftsjahr 2023). Diese beiden Zahlen liegen im Rahmen der Erwartungen und sind im Branchenvergleich üblich.

Es wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche Anstrengungen unternommen, die regulatorischen Anforderungen zur Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Nachhaltigkeitsregulatorik in die Kreditprozesse, Bewertungsprozesse von Kapitalmarktanlagen, den Datenhaushalt und die weitestgehend automatisiert laufende Ableitungslogik der Kennzahlen aus dem Datenhaushalt in die Taxonomiemeldebögen zu ermöglichen. Die GARs liegen im Rahmen der Erwartungen, da:

- ein großer Teil der Aktiva der Sparkasse gegenüber nicht nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Firmenkunden bestehen. Potentielle

taxonomiekonforme Kredite an diese Unternehmen, zu denen neben klassischen KMUs (Handwerksbetrieben, kleinen Dienstleistern) auch größere Betriebe ohne Nachhaltigkeitsberichtspflicht, sowie finanzierte Projekte von Zweckgesellschaften, die nicht im Sinne einer konsolidierten Tochter behandelt werden, gehören, dürfen nicht in den Zähler bei der Berechnung der GAR einbezogen werden, erhöhen im Nenner aber die Bemessungsgrundlage.

- es trotz intensiver Bemühungen bisher noch nicht möglich ist, den kompletten Bestand an bereits ausgereichten Immobilienfinanzierungen gegenüber privaten Haushalten auf Basis der tatsächlichen Energieausweise bzgl. Taxonomiekonformität nachzuerfassen. Denn regelmäßig ist die Erfolgsquote der relevanten Datenbeschaffung z. B. bezüglich Energieeffizienzklassen anhand Energieausweisen nur dann hoch, wenn Gesprächsanlässe mit den Kunden generiert werden konnten. Gesprächsanlässe sind zumeist Prolongationen oder sonstige Anpassungen am Kreditvertrag. Es wurden umfangreiche Anstrengungen unternommen die erforderlichen Daten nachzuerheben. Im Neukreditgeschäft werden Energieausweise von privaten Haushalten seit einiger Zeit ohnehin eingesammelt. In den kommenden Jahren wird mit einem stetig verbesserten Datenbestand und damit auch steigenden KPIs gerechnet.
- Ein weiterer Anteil der gehaltenen Kapitalmarktpositionen im Depot-A besteht gegenüber Emittenten, die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen und zugleich keine Tochterunternehmen von berichtspflichtigen Mutterunternehmen sind. Dabei handelt es sich z. B. auch um Unternehmen aus Drittstaaten. Diese Positionen erhöhen die Bemessungsgrundlage (Nenner), dürfen im Zähler aber nicht berücksichtigt werden.

Anteil der Vermögenswerte, die nicht im Zähler der GAR einbezogen werden

Der Anteil der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden, beträgt 49,01 % für das Jahr 2024 (Wert betrug 49,51 % im Geschäftsjahr 2023)**.** Die Entwicklung dieser Kennzahl und die Erörterung der potenziellen Gründe dieser Entwicklung werden unter den „Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit" umfassend eingeordnet.

Diese Kennzahl wird im Wesentlichen determiniert durch Risikopositionen gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen (i. d. R. Kredite) und nicht-finanziellen Kapitalgesellschaften (direkt und/oder indirekt gehaltenen Kapitalmarktpositionen), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen. Sowohl KMU-Kredite als auch kurzfristige Interbankenkredite können dem Zähler der GAR nicht angerechnet werden, auch wenn taxonomierelevante Kennzahlen zur

Bewertung vorliegen würden.

Meldebogen 1 – Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

Private Haushalte - durch Wohnimmobilien besicherte Kredite

Zum Geschäftsjahresende 2024 hatte die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ein Volumen an Wohnimmobiliendarlehen gegenüber privaten Haushalten in Höhe von 1.029 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz", Feld a25; zum Vergleich: Wert betrug 1.108 Mio.EUR im Geschäftsjahr 2023) begeben. Dies entspricht ca. 20,03 % (Bogen „3. GAR KPI-Bestand – Basis Umsatz", Feld a25) der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner (zum Vergleich: Wert betrug 19,98 % im Geschäftsjahr 2023).

Die Sparkasse finanziert dabei einen Querschnitt des Gebäudebestands der Region. Neben der Finanzierung von Neubauten, die tendenziell eher energieeffizient gebaut wurden, finanziert die Sparkasse auch ältere Gebäude mit einer schlechteren Energiebilanz. Die derzeitige Taxonomiekonformitätsquote der finanzierten Wohnimmobilien gegenüber privaten Haushalten beträgt 0,1 % (Bogen „3. GAR KPI-Bestand – Basis Umsatz"; Feld ab25; zum Vergleich: Wert betrug 2,01 % im Geschäftsjahr 2023). Zu dieser Quote tragen dabei grundsätzlich diejenigen Darlehen erhöhend bei, bei denen eine Energieeffizienzklasse von A oder besser nachgewiesen werden konnte. Die Nachweise über die Energieeffizienzklasse werden dabei über die Energieausweise erbracht. Im Neukreditgeschäft werden seit einiger Zeit Energieausweise mit angefordert. Die große Herausforderung bestand und besteht darin, Energieeffizienzklassen für den Altbestand nachzuerfassen. In der Vergangenheit war es nicht erforderlich, Energieausweise systematisch zu erheben. Es wurden in den vergangenen zwei Jahren umfangreiche Anstrengungen unternommen, um diese Energieausweise von den Kunden nachträglich einzuholen. Nicht alle entsprechenden Anfragen an Kunden führten jedoch zu einer Verbesserung der Datenlage. Es ist zu erwarten, dass sich die Datenbasis in den kommenden Jahren verbessern wird, was sich voraussichtlich positiv auf die Taxonomie-KPIs in diesem Bereich auswirken dürfte.

Aufgrund von Klarstellungen in der Auslegungspraxis sowie neuen regulatorischen Entwicklungen sind die im letzten Berichtsjahr getroffenen und angewandten Vereinfachungen zur Ermittlung der ökologisch nachhaltigen Finanzierungen so nicht mehr zutreffend. Dies betrifft in erster Linie die im letzten Berichtsjahr ausgelassene Prüfung der DNSH-Kriterien im Bereich der durch Wohnimmobilien besicherten Kredite. Baufinanzierungen werden ab diesem Berichtsjahr nicht mehr pauschal anhand der Energieeffizienzklasse des Finanzierungsobjektes als taxonomiekonform eingestuft, sondern zusätzlich einer Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse (KRVA) unterzogen.

Dabei werden alle gem. delegierter Verordnung (EU) 2021/2139 Anlage A genannten physischen Risiken, die eine Immobilie voraussichtlich während ihrer Lebensdauer beeinträchtigen können, berücksichtigt. Weiterhin wird die Kombination aus Szenario-Schwere und unterschiedlichen Zeiträumen so gewählt, dass die KRVA der Intention der DNSH-Prüfung gerecht wird. So werden neben der aktuellen Risikosituation drei weitere Szenarien herangezogen, darunter auch das adverse Szenario mit dem längsten Betrachtungszeitraum (SSP2-4.5 Zeitraum 2015-2044, SSP5-8.5 Zeitraum 2035-2064 und SSP5-8.5 Zeitraum 2070-2099). Somit erfolgt eine den technischen Bewertungskriterien konforme Prüfung der Taxonomiekonformität für WT 7.7.

Private Haushalte - Gebäudesanierungskredite

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge weist zum Geschäftsjahresende 2024 Gebäudesanierungskredite gegenüber Privaten Haushalten in Höhe von 245 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a26; zum Vergleich: Wert betrug 179 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023) aus. Davon wurden 245 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld ab26; zum Vergleich: Wert betrug 179 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023) als taxonomiefähig klassifiziert.

Die Entwicklung dieser Kennzahl und die Erörterung der potenziellen Gründe dieser Entwicklung werden unter den „Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit" umfassend eingeordnet. Es konnten im Jahr 2024 keine Gebäudesanierungskredite als ökologisch nachhaltig klassifiziert werden (Bogen „1. Vermögenswerte für die GAR – Basis Umsatz" Feld ac26; zum Vergleich: Wert betrug 3 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023). Die Ableitung der Taxonomiefähigkeit dieser Darlehensart basiert im Wesentlichen auf einer internen Klassifizierung des Verwendungszwecks der Darlehenskonten, welche im Kreditbeantragungsprozess festgelegt wird. Relevant sind hierbei die Ausprägungen "Modernisierung und Instandsetzung bestehender Gebäude Eigenheim/ETW", "Modernisierung und Instandsetzung bestehender Gebäude übriger Wohnungsbau (MFH)", sowie "Modernisierung / Renovierung". Bei diesen Darlehen handelt es sich nicht um durch Immobilien besicherte Darlehen. Eine Ableitung der Taxonomiekonformität ist für das Bestandsgeschäft aufgrund häufig fehlender Informationen und Nachweise zu den konkreten Kundenvorhaben regelmäßig nicht möglich.

Private Haushalte – Kfz-Kredite

Kreditinstitute sollen Auskunft über taxonomiekonforme Kfz-Kredite gegenüber natürlichen Personen offenlegen. Alle seit Ende 2023 neu vergebenen Kfz-Kredite an private Haushalte werden bezüglich Taxonomiekonformität bewertet.

Zum Geschäftsjahresende sind Kfz-Kredite gegenüber privaten Haushalten in Höhe von 3 Mio. Euro taxonomiefähig. Der noch geringe Anteil erklärt sich dadurch, dass ein Großteil der am Markt existierenden emissionsfreien Fahrzeuge Neufahrzeuge sind und häufig die Autobanken oder Leasingunternehmen die Erstfinanzierer dieser Neufahrzeuge sind.

Nicht-Finanzunternehmen

Die Sparkasse hat zum Geschäftsjahresende 2024 insgesamt 101 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a20; zum Vergleich: Wert betrug 124 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) Risikopositionen gegenüber Nicht-Finanzunternehmen, die der Pflicht zur nicht-finanziellen Berichterstattung unterliegen. Diese Positionen enthalten alle Risikopositionen, die als allgemeine oder zweckgebundene Darlehen klassifiziert wurden, sowie direkt gehaltene Anleihen und Aktien von Nicht-Finanzunternehmen dieser Kategorie. Von der Sparkasse nicht direkt gehaltene Fremd- und Eigenkapitalanteile von nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Unternehmen, z. B. über Publikums- oder Spezialfonds (auch Dachfonds-Konstrukte), gehören auch in diese Kategorie. Die Bewertung der Fonds einiger verbundinterner Kapitalverwaltungsgesellschaften kann bereits technisch abgebildet werden und fließt entsprechend positiv in die GAR ein. Alle weiteren Fonds konnten aufgrund der Fehleranfälligkeit einer manuellen Bewertung nicht berücksichtigt werden, weshalb diese nicht positiv in die GAR einfließen. Gemäß Kapitel 3.2.1.9 der Fragen und Antworten des IDW vom 1.12.2023 hat der „Investor alle angemessenen Anstrengungen zu unternehmen, um erforderliche Daten zu erhalten". Solche Bemühungen, um an entsprechende Daten zur technischen Abbildung der Fondsbewertung zu gelangen, wurden unternommen. Ein weiterer Ausbau der technischen Abbildung der Fondsbewertung ist geplant.

Derzeit sind 0,1 % (Bogen „3. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis CapEx" Feld ab20; zum Vergleich: Wert betrug 3,99 % im Geschäftsjahr 2023) bzw. 0,2 % (Bogen „3. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis CapEx" Basis CapEx Feld aa20; zum Vergleich: 9,89 % im Geschäftsjahr 2023) der Risikopositionen gegenüber Nicht-Finanzunternehmen taxonomiekonform bzw. taxonomiefähig.

Die Entwicklung dieser Kennzahlen und die Erörterung der potenziellen Gründe dieser Entwicklung werden unter den „Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit" umfassend eingeordnet. Da ein Großteil unserer Unternehmenskunden kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind, und Risikopositionen gegenüber diesen Unternehmen nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden dürfen, fällt diese Einzelkennzahl entsprechend sowie die GAR insgesamt vergleichsweise niedrig aus. Die Kennzahl für allgemeine Risikopositionen (allgemeine Darlehen, gehaltene Anleihen und Aktien) wird im Wesentlichen determiniert durch die KPI-

Angaben der jeweiligen Unternehmen zum Umweltziel 1. Nur sehr wenige Unternehmen haben eine Analyse der Wirtschaftstätigkeiten nach dem Umweltziel 2 vorgenommen. Die den Kennzahlen der Sparkasse zugrunde liegenden Unternehmensdaten stammen vom Geschäftsjahresende 2023. Dabei handelt es sich um die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts aktuellsten vorliegenden Unternehmensinformationen.

Hinweis zu den zugrundeliegenden Unternehmensdaten:

Für die Ermittlung der Kennzahlen und die Befüllung der einzelnen Meldebögen muss nicht mehr, wie im letzten Jahr erforderlich, auf eine umfangreiche, manuell erstellte Stammdatenliste zurückgegriffen werden. Stattdessen werden taxonomierelevante Kennzahlen nun zentral über einen Datenanbieter, der dieses Jahr über den IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe (Finanz Informatik – FI) neu an die Systeme angebunden wurde, bezogen. Über den LEI-Code (Legal Entity Identifier) werden Taxonomiefähigkeits- und -konformitätsquoten, Quoten der Übergangstätigkeiten sowie Quoten der ermöglichenden Tätigkeiten für alle relevanten Umweltziele und auf Gesamtunternehmensebene berichtspflichtiger Unternehmen bezogen. Alle Kennzahlen sind auf Basis der Turnover- (Umsatz-) und CapEx (Investitionsausgaben)-KPIs der Nicht-Finanzunternehmen verfügbar.

Aufgrund dieser umfassenden Unternehmensdaten war für die Sparkasse die Ableitung der Taxonomie-KPIs der allgemeinen Risikoposition gegenüber nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen möglich. Für den Datenhaushalt der Sparkasse bedeutet dies, dass bei Kreditvergabe eine Ermittlung und Zuordnung der LEI-Codes bei Unternehmenskunden notwendig ist. Ebenso bedarf es einer datentechnischen Festlegung, ob ein Unternehmenskunde der Pflicht zur nicht-finanziellen Berichterstattung zum entsprechenden Geschäftsjahresende unterlag. Danach konnten die taxonomierelevanten Kennzahlen mit Hilfe des zentralen IT-Dienstleisters der Sparkassen-Finanzgruppe (Finanz Informatik – FI) in den Datenhaushalt überführt werden.

Finanzunternehmen

Die Sparkasse weist gegenüber Finanzunternehmen, die der Pflicht zur nicht-finanziellen Berichterstattung unterliegen, zum Geschäftsjahresende 2024 Risikopositionen in Höhe von 478 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a2; zum Vergleich: Wert betrug 495 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) auf. Davon sind 1,16 % (Bogen „3. GAR KPI-Bestand – Basis CapEx" Feld aa2; zum Vergleich: Wert betrug 8,68% im Geschäftsjahr 2023) taxonomiefähig und 0,05 % (Bogen „3. GAR KPI-Bestand – Basis CapEx" Feld ab2; zum Vergleich: Wert betrug 0,14 % im Geschäftsjahr 2023) taxonomiekonform. Die Entwicklung dieser Kennzahlen und die Erörterung der potenziellen Gründe dieser Entwicklung werden unter den „Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten

und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit" umfassend eingeordnet.

Finanzunternehmen mussten erstmals Kennzahlen zur Taxonomiekonformität zum 31. Dezember 2023 berichten. Im Vergleich zum Erstbericht verbessert sich somit für das Berichtsjahr 2024 die Grundlage der Berichtserstellung, da die Unternehmenskennzahlen der Finanzunternehmen nun nicht mehr auf jenen Kennzahlen zum Geschäftsjahresende 2022 basieren, welche im Wesentlichen nur eine Taxonomiefähigkeitsquote beinhaltet haben. Die Kennzahlen der Taxonomiekonformität von Risikopositionen gegenüber Finanzunternehmen für das Geschäftsjahresende 2024 können somit nun von zweckgebundenen und nicht-zweckgebundenen Darlehen an diese Finanzunternehmen determiniert werden.

Kreditinstitute

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge hat zum Geschäftsjahresende 2024 insgesamt 469 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a3; zum Vergleich: Wert betrug 484 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) Risikopositionen gegenüber Kreditinstituten, die der Pflicht zur nicht-finanziellen Berichterstattung unterliegen. Diese Positionen enthalten alle Risikopositionen, die als allgemeine oder zweckgebundene Darlehen klassifiziert wurden in Höhe von 51 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a4; zum Vergleich: Wert betrug 58 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) – davon 0 % taxonomiekonform (Bogen „3. GAR KPI-Bestand – Basis Umsatz" Feld ab4; zum Vergleich: Wert betrug 0 % im Geschäftsjahr 2023), sowie direkt gehaltene Anleihen und Aktien in Höhe von 418 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a5 + Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz Feld a6) – davon 0,3 % taxonomiekonform (Bogen „3. GAR KPI-Bestand – Basis Umsatz" Felder ab5 + ab6; zum Vergleich: diese Werte betrugen 0 % im Geschäftsjahr 2023) in dieser Kategorie. Taxonomiekonforme zweckgebundene Darlehen gegenüber nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Kreditinstituten liegen nicht (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld d4; zum Vergleich: diese Werte betrugen 0% im Geschäftsjahr 2023) vor. Die Entwicklung dieser Kennzahlen und die Erörterung der potenziellen Gründe dieser Entwicklung werden unter den „Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit" umfassend eingeordnet.

Grundsätzlich erfolgte die Ableitung der Eigenschaft „Kreditinstitut" in diese Kategorie im Meldebogen anhand der üblichen FINREP-Kategorisierung und einer zusätzlichen individuellen Einschätzung bzgl. der Nachhaltigkeitsberichtspflicht des jeweiligen Kreditinstituts. Zu den allgemeinen Darlehen zählen auch die Einlagen bei anderen Kreditinstituten.

Von der Sparkasse nicht direkt gehaltene Fremd- und Eigenkapitalanteile von

nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Finanzunternehmen, z. B. über Publikums- oder Spezialfonds (auch Dachfonds-Konstrukte), gehören auch in diese Kategorie. Die Bewertung der Fonds einiger verbundinterner Kapitalverwaltungsgesellschaften kann bereits technisch abgebildet werden und fließt entsprechend positiv in die GAR ein. Alle weiteren Fonds konnten aufgrund der Fehleranfälligkeit einer manuellen Bewertung nicht berücksichtigt werden, weshalb diese nicht positiv in die GAR einfließen. Gemäß Kapitel 3.2.1.9 der Fragen und Antworten des IDW vom 1.12.2023 hat der „Investor alle angemessenen Anstrengungen zu unternehmen, um erforderliche Daten zu erhalten". Solche Bemühungen, um an entsprechende Daten zur technischen Abbildung der Fondsbewertung zu gelangen, wurden unternommen. Ein weiterer Ausbau der technischen Abbildung der Fondsbewertung ist geplant.

Ein Teil der Risikopositionen gegenüber der Unternehmenskategorie „Kreditinstitute" besteht auch gegenüber Kreditinstituten, die selbst nicht nachhaltigkeitsberichtspflichtig sind. Diese Risikopositionen gegenüber diesen Kreditinstituten dürfen nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden, dürfen aber auch nicht vom Nenner abgezogen werden und verzerren damit die GAR.

Im Vergleich zum Erstbericht 2023 betragen die den Kennzahlen der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge zugrunde liegenden Unternehmensdaten nicht mehr grundsätzlich 0 %, da Finanzunternehmen zum Berichtsjahr 2023 nun erstmalig vollständig taxonomieberichtspflichtig waren und man somit auf die entsprechenden Taxonomie-Kennzahlen zurückgreifen konnte.

Versicherungsunternehmen

Es bestehen keine relevanten Risikopositionen gegenüber dieser Kategorie von Unternehmen.

Wertpapierfirmen

Es bestehen keine relevanten Risikopositionen gegenüber dieser Kategorie von Unternehmen.

Verwaltungsgesellschaften

Es bestehen keine relevanten Risikopositionen gegenüber dieser Kategorie von Unternehmen.

Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften

Die Sparkasse ist ein starker Finanzierungspartner für Kommunen vor Ort. Die

meisten Forderungen gegenüber lokalen Gebietskörperschaften stellen sogenannte Kassenkredite dar. Mit diesen unterstützt die Sparkasse die jederzeitige Liquiditätssicherung der Kommunen/Städte im Geschäftsgebiet. Es konnten keine taxonomiekonforme Darlehen gegenüber lokalen Gebietskörperschaften zum Geschäftsjahresende identifiziert werden. Taxonomiekonforme zweckgebundene Darlehen gegenüber lokalen Gebietskörperschaften liegen in Höhe von 0 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld ad28; zum Vergleich: Wert betrug 0 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) vor.

Einen wichtigen Anteil an der Bilanzsumme der Sparkasse machen die Kassenkredite aus. Diese können nicht positiv auf den Zähler der erfassten Vermögenswerte zur Berechnung der GAR einzahlen und dürfen auch nicht vom Nenner der erfassten Vermögenswerte, wie etwa Staatsanleihen, abgezogen werden. Damit lässt sich ein Teil der geringen GAR i. H. v. 0,15 % (Basis Turnover) bzw. 0,26 % (Basis CapEx) (Bogen „0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegender KPI", Excel-Feld e8 bzw. f8; zum Vergleich: Werte betrugen 0,78 % bzw. 0,89 % im Geschäftsjahr 2023) erklären.

Darüber hinaus ist die Sparkasse dennoch sehr aktiv bei der Kreditvergabe gegenüber kommunalen Unternehmenskunden. So wurde in der Vergangenheit z. B. der kommunale Wohnungsbau finanziert. Die Kreditnehmer sind in diesen Fällen jedoch regelmäßig nicht die kommunalen Gebietskörperschaften selbst, sondern z. B. kommunale Wohnungsunternehmen. Die Kredite an diese kommunalen Wohnungsunternehmen werden jedoch im Meldebogen 1 in der Zeile 35 aufgeführt. Diese Kredite – auch wenn sie in Teilen ökologisch nachhaltigen Projekten dienen – dürfen nicht für die Berechnung der Taxonomiekennzahlen angesetzt werden.

Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien

Die Sparkasse hat keine derartigen Vermögenswerte.

Meldebogen 1 – Vermögenswerte die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)

Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen – KMU und nicht-Finanzielle Kapitalgesellschaften

Die Sparkasse hat zum Geschäftsjahresende 2024 insgesamt 2.117 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a33; zum Vergleich: Wert betrug 2.115 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) Risikopositionen gegenüber Finanzunternehmen und Nicht-Finanzunternehmen, die der Pflicht zur nicht-finanziellen Berichterstattung nicht unterliegen. Diese Positionen enthalten alle Risikopositionen, die als allgemeine oder

zweckgebundene Darlehen klassifiziert wurden, sowie direkt gehaltene Anleihen und Aktien von Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen dieser Kategorie. Zusätzlich können diese Risikopositionen auch die von der Sparkasse erworbenen allgemeinen Publikums- oder Spezialfondsanteile von Unternehmen enthalten, die nicht berichtspflichtig sind.

Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen – KMU

Bei den 2.117 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a33; zum Vergleich: Wert betrug 2.155 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) Risikopositionen gegenüber nicht nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen handelt es sich im Wesentlichen um die klassischen KMU-Kredite. Der Hauptteil der Unternehmensfinanzierungen der Sparkasse betrifft somit Kreditgeschäft, welches nicht von der Taxonomie erfasst ist. Eine Berücksichtigung dieses großen Anteils an der Gesamtaktiva 43,78 % (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a33 geteilt durch Feld a53; zum Vergleich: Wert betrug 44,88 % im Geschäftsjahr 2023) kann aufgrund regulatorischer Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 nicht positiv auf die Taxonomiekennzahlen (z. B. GAR) einzahlen. Dadurch, dass diese Risikopositionen nicht aus dem Nenner der Bemessungsgrundlage für die Berechnung der GAR herausgerechnet werden dürfen, wird die GAR negativ verzerrt. Da die Sparkasse besonders aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung im Bereich der Unternehmensfinanzierung auf KMU-Finanzierung fokussiert ist, wird dieser die GAR verzerrende Effekt verstärkt.

Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen – Nicht-KMU

Bei den 2.117 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a33; zum Vergleich: Wert betrug 2.155 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) Risikopositionen gegenüber nicht nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen handelt es sich neben den klassischen KMU-Krediten auch um Kredite an größere und große Unternehmen, die z. B. aufgrund einer fehlenden Kapitalmarktorientierung oder aufgrund einer von der Pflicht zur nicht-finanziellen Berichterstattung nicht erfassten Rechtsform, nicht einer Nachhaltigkeitsberichtspflicht unterliegen. Dazu zählen auch Kredite an Unternehmen, die Tochtergesellschaften von nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Muttergesellschaften sind. Risikopositionen gegenüber diesen Unternehmen verzerren die GAR der Sparkasse zusätzlich negativ.

Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen – Fondsanteile

Von der Sparkasse nicht direkt gehaltene Fremd- und Eigenkapitalanteile von nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Unternehmen, z. B. über Publikums- oder Spezialfonds (auch Dachfonds-Konstrukte), gehören auch in diese Kategorie. Die Bewertung der Fonds einiger verbundinterner Kapitalverwaltungsgesellschaften kann bereits technisch abgebildet werden und

fließt entsprechend positiv in die GAR ein. Alle weiteren Fonds wurden aufgrund der Fehleranfälligkeit einer manuellen Bewertung nicht berücksichtigt, weshalb diese nicht positiv in die GAR einfließen. Gemäß Kapitel 3.2.1.9 der Fragen und Antworten des IDW vom 1.12.2023 hat der „Investor alle angemessenen Anstrengungen zu unternehmen, um erforderliche Daten zu erhalten". Solche Bemühungen, um an entsprechende Daten zur technischen Abbildung der Fondsbewertung zu gelangen, wurden unternommen. Ein weiterer Ausbau der technischen Abbildung der Fondsbewertung ist geplant.

Derzeit sind 0,1 % (Bogen „3. GAR KPI-Bestand – Basis CapEx" Feld ab20; zum Vergleich: Wert betrug 3,99 % im Geschäftsjahr 2023) der Risikopositionen gegenüber nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen taxonomiekonform. Da ein Großteil der Unternehmenskunden der Sparkasse kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind, und Risikopositionen gegenüber diesen Unternehmen nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden dürfen, fällt diese Einzelkennzahl entsprechend sowie die GAR insgesamt vergleichsweise niedrig aus. Die Kennzahl für allgemeine Risikopositionen (allgemeine Darlehen, gehaltene Anleihen und Aktien) wird im Wesentlichen determiniert durch die KPI-Angaben der jeweiligen Unternehmen zum Umweltziel 1. Nur sehr wenige Unternehmen haben eine Analyse der Wirtschaftstätigkeiten nach dem Umweltziel 2 vorgenommen. Die den Kennzahlen der Sparkassen zugrunde liegenden Unternehmensdaten stammen vom Geschäftsjahresende 2023. Dabei handelt es sich um die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts aktuellsten vorliegenden Unternehmensinformationen.

Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen – Unternehmen aus Drittstaaten

Die Sparkasse hat zum Geschäftsjahresende 2024 insgesamt 133 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a40; zum Vergleich: Wert betrug 170 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023) Risikopositionen gegenüber Nicht-Finanzunternehmen und Finanzunternehmen, die ihren Sitz in einem Staat außerhalb der europäischen Union haben. Allgemeine Risikopositionen gegenüber diesen Unternehmen, zu denen neben allgemeinen Darlehen auch von der Sparkasse direkt gehaltene Inhaberschuldverschreibungen und Aktien gehören, können nicht in die Berechnung der Green-Asset-Ratio einbezogen werden. Ein Herausrechnen aus dem Nenner kann aus regulatorischen Gründen nicht durchgeführt werden. Dies hat einen voraussichtlich negativen Effekt auf die GAR der Sparkasse.

Meldebogen 1 – Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner nicht enthalten)

Die Vermögenswerte der Sparkasse, welche nicht in den Zähler und den Nenner der GAR einbezogen werden dürfen, umfassen 207 Mio. Euro für das Jahr 2024 (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis

Umsatz" Feld a49; zum Vergleich: Wert betrug 103 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023). Dies entspricht ca. 4,28 % (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a49; zum Vergleich: Wert betrug 2,14 % im Geschäftsjahr 2023) der gesamten Aktiva. Diese Kennzahl wird im Wesentlichen determiniert durch Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten sowie Einlagen bei der Zentralen Notenbank. Relevante Handelsbuchpositionen existieren nicht (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR-Basis Umsatz" Feld a52; zum Vergleich: keine Positionen im Geschäftsjahr 2023).

Die Entwicklung dieser Kennzahlen und die Erörterung der potenziellen Gründe dieser Entwicklung werden unter den „Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit" umfassend eingeordnet.

Zentralstaaten und Supranationale Emittenten

Die Sparkasse hat zum Geschäftsjahresende 2024 Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten und supranationalen Emittenten über 167 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a50; zum Vergleich: Wert betrug 61 Mio. im Geschäftsjahr 2023). Dies entspricht ca. 3,45 % (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a50 geteilt durch Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a53; zum Vergleich: Wert betrug 1,27 % im Geschäftsjahr 2023) der Gesamtaktiva. Diese Risikopositionen dürfen nicht im Zähler und Nenner der GAR einbezogen werden. Diese Kennzahlen werden im Wesentlichen determiniert durch Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten, welche traditionell einen höheren Anteil an der Bilanzsumme der Sparkasse ausmachen.

Risikopositionen gegenüber Zentralbanken

Die Sparkasse hat zum Geschäftsjahresende 2024 Risikopositionen gegenüber Zentralbanken über 40 Mio. Euro (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a51; zum Vergleich: Wert betrug 42 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2023). Dies entspricht ca. 0,83 % (Bogen „1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Umsatz" Feld a53; zum Vergleich: Wert betrug 0,87 % im Geschäftsjahr 2023) der Gesamtaktiva. Diese Risikopositionen dürfen nicht im Zähler und Nenner der GAR einbezogen werden. Bei dieser Risikoposition handelt es sich im Wesentlichen um Einlagen bei der Deutschen Bundesbank.

Meldebogen 2 – GAR-Sektorinformationen

GAR-Sektorinformationen

Im Meldebogen „2. GAR-Sektorinformationen" sind alle Risikopositionen gegenüber Nicht-Finanzunternehmen aufzuführen, die der Pflicht zur nicht-

finanziellen Berichterstattung unterliegen. Die Auflistung der einzelnen Vermögenswerte basiert konsolidiert auf Ebene des vierstelligen NACE-Codes, welche dem Nicht-Finanzunternehmen zugeordnet wurde. Eine Berichterstattung über Finanzunternehmen erfolgt aufgrund der regulatorischen Vorgaben nicht in diesem Meldebogen. Die Zuordnung des NACE-Codes erfolgte dabei nach einem Best-Effort-Ansatz anhand der Einschätzung über die Haupttätigkeit des Unternehmens durch die Sparkasse. Eine qualitative Datenaufbereitung des am meisten zutreffenden NACE-Codes erfolgte mit Blick auf die vollumfängliche Taxonomieberichterstattungspflicht im Vorfeld. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Zusammensetzung und die jeweiligen Anteile in den kommenden Berichtsperioden aufgrund von neuen Erkenntnissen über die Hauptgeschäftstätigkeiten der Unternehmen oder aufgrund von Portfolioveränderungen verändern.

Die höchsten taxonomiekonformen Risikopositionen für das Umweltziel 1 und auf Gesamtebene weisen die NACE-Codes 46.21 mit 8 Mio. Euro, 32.50 mit 5 Mio. Euro sowie 20.13 mit 3 Mio. Euro auf. Für das Umweltziel 2 veröffentlichen nur sehr wenige Nicht-Finanzunternehmen entsprechende Informationen. Das die Gesamtkennzahl determinierende Umweltziel ist daher für 2024 noch das Umweltziel 1 (Klimaschutz).

Ein Vergleich zwischen dem Meldebogen auf Basis CapEx mit dem Meldebogen auf Basis Turnover zeigt, dass tendenziell die Quote der ökologisch nachhaltigen Investitionsausgaben systematisch höher ist als die Quoten der ökologisch nachhaltigen Unternehmensumsätze. Dies könnte darauf hindeuten, dass bei Neuinvestitionen Nicht-Finanzunternehmen eher in neue ökologisch nachhaltige Projekte investieren, während der Gesamtinvestitionsbestand (alte und neue Investitionen), welcher ursächlich für die erzielbaren Unternehmensumsätze ist, auch noch große Anteile von nicht ökologisch nachhaltigen Vermögenswerten enthält.

Berichtsbogen – Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Dieser Berichtsbogen enthält grundsätzlich Angaben darüber, ob berichtende Unternehmen Wirtschaftstätigkeiten im Bereich der Kernenergie oder des fossilen Gases nachgehen. Dazu zählen u. a. der Bau oder Betrieb von Kraftwerken und Anlagen zur Stromerzeugung mittels Kernkraft oder der Verfeuerung von fossilem Gas. Dazu zählt aber auch die Finanzierung oder das Halten von Risikopositionen in diesen Wirtschaftstätigkeiten. Durch das Halten von Risikopositionen in diesen Bereichen, z. B. mittels Inhaberschuldverschreibung oder Eigenkapitalanteilen von Unternehmen, die diesen Wirtschaftstätigkeiten nachgehen, müssen die Angaben dieser Unternehmen auch auf die Angaben des berichtenden Kreditinstituts übertragen werden. Die Kreditinstitute sind damit indirekt investiert. Der Berichtsbogen enthält sechs Fragestellungen, die jeweils mit JA oder NEIN zu beantworten sind. Allgemeine Darlehen an nachhaltigkeitsberichtspflichtige

Unternehmen oder gehaltene Inhaberschuldverschreibungen sowie Aktien von nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Unternehmen, die in ihrer Berichterstattung die einzelnen Fragen bejaht haben, führen beim berichtenden Kreditinstitut damit automatisch auch zu einer Bejahung der jeweiligen Fragestellung, unabhängig davon wie hoch der dem Kreditinstitut indirekt zurechenbare Anteil an der Wirtschaftstätigkeit ist. Kreditinstitute haben häufig größere Bestände an verschiedenen direkt gehaltenen Fremd- und Eigenkapitalanteilen von einer Vielzahl von Unternehmen. Die Zahl der zuzuordnenden Fremd- und Eigenkapitalanteile erhöht sich nochmals durch indirekt gehaltene Fremd- oder Eigenkapitalanteile mittels allgemeinen Publikums- oder Spezialfonds. Es ist daher möglich, dass Finanzunternehmen aufgrund ihres breit diversifizierten Anlageportfolios in diesem Berichtsbogen Fragen bejahen.

Für die Ermittlung der JA-Angaben auf Basis der Unternehmensangaben wird nicht mehr, wie im letzten Jahr erforderlich, auf eine umfangreiche, manuell erstellte Stammdatenliste zurückgegriffen. Stattdessen wird dies nun zentral über einen Datenanbieter, der dieses Jahr über den IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe (Finanz Informatik – FI) neu an die Systeme angebunden wurde, bezogen. Im Wesentlichen haben Energieerzeuger bzw. Finanzunternehmen entsprechende Angaben veröffentlicht. Im Vergleich zu 2023 können im Berichtsjahr 2024 erstmals quantitative Unternehmensangaben bzgl. der restlichen Meldebögen zu den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas verwendet werden. Da jedoch von der Sparkasse keine direkt begebene zweckgebundene Finanzierung vergeben wurde, ist für das Geschäftsjahresende 2024 keine Befüllung der restlichen quantitativen Meldebögen zu Kernenergie und fossilem Gas erforderlich.

Qualitative Angabe 2

Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten

Die Risikopositionen der Sparkasse mit denen taxonomiefähige oder taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden können, betreffen im Wesentlichen die Kategorie 7 „Baugewerbe und Immobilien" der in der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 aufgeführten Wirtschaftstätigkeiten. Diese Risikopositionen bestehen im Wesentlichen gegenüber privaten Haushalten und KMU. Letzte dürfen bei der Veröffentlichung von Kennzahlen derzeit nicht berücksichtigt werden, was sich negativ auf die GAR insgesamt auswirkt. Allgemeine Risikopositionen gegenüber nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Unternehmenskunden (z. B. allgemeine Darlehen, Inhaberschuldverschreibungen, Aktien) determinieren weitere wichtige Teile der GAR der Sparkasse. Die Art und die Ziele der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten werden dabei von den Unternehmenskunden beeinflusst, da deren KPIs lediglich in den Datenhaushalt der Sparkasse übernommen werden. Die taxonomiekonformen Risikopositionen

gegenüber privaten Haushalten werden im Wesentlichen durch das Umweltziel 1 „Klimaschutz" determiniert. Dies liegt daran, dass es für die allermeisten Finanzierungsvorhaben in diesem Bereich das wesentliche Umweltziel ist. Die taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten, welche über die allgemeinen Risikopositionen vom Unternehmenskunden übernommen werden, basieren im Wesentlichen auch auf dem Umweltziel 1. Dies liegt daran, dass die Unternehmenskunden bei der Ermittlung der Kennzahlen in den allermeisten Fällen ausschließlich eine Bestimmung der Taxonomiekonformität nach Umweltziel 1 vorgenommen haben. Dies schlägt dann auch indirekt auf die Kennzahlen der Sparkasse durch. Perspektivisch ist es denkbar, dass die anderen Umweltziele in den kommenden Berichtsperioden ebenso Einfluss auf die GAR und die weiteren Kennzahlen der Sparkasse nehmen werden.

Entwicklung der Art und der Ziele der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Lauf der Zeit

Für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlichte die Sparkasse erstmalig die Taxonomiequoten aus dem Meldebogen „3. GAR KPI-Bestand - Basis Umsatz / Basis CapEx". Angaben über Entwicklung der Art und der Ziele der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Lauf der Zeit können nun erstmals sinnvoll ab diesem Berichtsjahr geleistet werden. Wie bereits für den Meldebogen 0 dargestellt, beträgt die Green Asset Ratio der Sparkasse auf Basis der Umsatz-KPI der Gegenpartei 0,15 % zum Geschäftsjahresende 2024. Im Vergleich dazu belief sich diese Kennzahl zum Ende des Geschäftsjahres 2023 auf 0,78 %. Die Green Asset Ratio der Sparkasse auf Basis der CapEx-KPI der Gegenpartei beträgt 0,26 % zum Geschäftsjahresende 2024. Im Vergleich dazu belief sich diese Kennzahl zum Ende des Geschäftsjahrs 2023 auf 0,89 %. Dabei wird ersichtlich, dass die Green Asset Ratio der Sparkasse im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr gesunken ist. Diese zeitliche Entwicklung der Green Asset Ratio kann auf mehrere Aspekte zurückgeführt werden:

1. Eine gesunkene Green Asset Ratio kann durch methodische Anpassungen der Bewertung zum Geschäftsjahr 2024 erklärt werden. Aufgrund neuer regulatorischer Auslegungen wurde die für das Geschäftsjahr 2023 verwendete Bewertungsmethode aktualisiert. Als Folge dieser Anpassung und der damit einhergehenden strengeren und umfangreicheren Prüfung kam es zur Reduktion der als taxonomiekonform bewerteten Geschäfte. Dies war vor allem bei den privaten Immobilienfinanzierungen, den Sanierungen sowie den Kfz-Finanzierungen der Fall.

2. Für dieses Berichtsjahr lagen erstmalig auch die Taxonomie-Kennzahlen der Finanzunternehmen vor. So konnten auf Basis der veröffentlichten Kennzahlen aus dem Berichtsjahr 2023 erstmalig auch Geschäfte gegenüber anderen Finanzunternehmen hinsichtlich Taxonomiekonformität für das Berichtsjahr 2024 bewertet werden. Dies hat zu einem Anstieg der als taxonomiekonform bewerteten Geschäfte geführt.

Qualitative Angabe 3

Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsstrategie. In der Geschäftsstrategie und im täglichen Handeln bekennt sich die Sparkasse zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik. Die Verordnung (EU) Nr. 2020/852 (EU-Umwelttaxonomie) sowie die dazugehörigen verschiedenen delegierten Verordnungen haben für die Sparkasse eine hohe Bedeutung. Denn EU-Taxonomie betrifft wesentliche Geschäftsfelder. Dazu zählen im Wesentlichen das komplette Privatkundengeschäft, die Kapitalmarktanlagen und ein kleiner Teil der Unternehmenskunden. Darüber hinaus kann die EU-Taxonomie dazu beitragen, dass Finanzströme leichteren Zugang zu ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigen finden. Aufgrund der Bedeutung der EU-Taxonomie ist es daher für die Sparkasse besonders wichtig, dies in der Geschäftsstrategie, bei Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien zu beachten. Es werden umfangreiche Anstrengungen unternommen, die EU-Taxonomie anzuwenden.

Viele Aspekte des modernen Nachhaltigkeitsverständnisses spiegeln sich in unserer gesamten Geschäftstätigkeit sowie in unserem Selbstverständnis wider.

Qualitative Angabe 4

Qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) Nr. 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien

Die Sparkasse hatte zum Geschäftsjahresende keine Handelsbuchpositionen. Daher entfällt diese Berichtsposition.

Qualitative Angabe 5

Diese Anforderungen sind abgedeckt mit den Ausführungen in 1. und 3.

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Aus den Anforderungen der EU-Taxonomie, insbesondere zur Taxonomiekonformität, ergeben sich für die Sparkasse zahlreiche quantitative Berichtsanforderungen, die in den nachfolgenden Abschnitten umfassend qualitativ beschrieben werden. Die nach der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (im Folgenden EU-Taxonomie-Verordnung) erforderliche Veröffentlichung von zahlreichen Taxonomie-Meldebögen kann aufgrund einer übersichtlicheren Darstellung dem Anhang zu diesem Nachhaltigkeitsbericht entnommen werden.

Allgemeine Informationen zur Umsetzung der Taxonomieregulatorik in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

Die Berichterstattung zur EU-Taxonomie basiert auf den Finanzinformationen, die regelmäßig für das regulatorische Meldewesen gem. Verordnung (EU) 575/2013 (CRR) und der zugehörigen Delegierten Verordnung (EU) 2021/451 (FINREP) erhoben und gemeldet werden und die die gesamten Vermögenswerte der Sparkasse umfassen. Einbezogen in die Berechnungen der beiden Hauptkennzahlen Green Asset Ratio Capex und Green Asset Ratio Turnover werden jedoch nur spezifische Vermögenswerte, die gemäß dem Ziel der Finanzierung der jeweils relevantesten Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden können, sowie nicht zweckgebundene Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die eine nichtfinanzielle Erklärung abgeben müssen. Die Berichterstattung erfolgt gemäß den Anforderungen aus der EU-Taxonomie-Verordnung mit dem Bruttobuchwert der Vermögenswerte, der, verringert um die gebildeten Wertberichtigungen, die Summe der Gesamtaktiva im Sinne der EU-Taxonomie der Sparkasse ergibt. Nachdem für das Geschäftsjahr 2023 erstmalig Daten zur Taxonomiekonformität veröffentlicht wurden, können diese für das Geschäftsjahr 2024 als Vergleichsangaben genutzt werden. In diesem Zusammenhang befinden sich ab diesem Berichtsjahr erstmalig in den Meldebögen auch die Vorjahreswerte (t-1).

Für die Identifikation von nach EU-Taxonomie nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen werden eine Vielzahl von bisher nicht vorliegenden Informationen benötigt. Die Analyse der

Vermögenswerte der Sparkasse erfordert neben allgemein veröffentlichten Informationen zu den nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten von Kreditnehmern und Gegenparteien weitere von diesen Kreditnehmern bereitzustellende Informationen.

Im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 lagen zum Berichtszeitpunkt 2024 veröffentlichte Berichte über Kennzahlen zur Taxonomiekonformität von Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen vor, was zu einer besseren Datengrundlage für die Berichterstattung über EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten führte. Die Beschränkungen aufgrund einer nicht vollumfänglichen IT-technischen Unterstützung in der Berichterstattung im letzten Berichtsjahr über die Eignung in Frage kommender Vermögenswerte und finanzierter Wirtschaftstätigkeiten für die vier zusätzlichen Umweltziele, die neuen Wirtschaftstätigkeiten aus dem Sustainable-Finance-Paket und der Wirtschaftstätigkeiten mit Bezug zu Kernenergie und fossilem Gas wurden für das Berichtsjahr 2024 behoben. Die zusätzlichen Wirtschaftstätigkeiten und Meldebögen wurden entsprechend in der technischen Abbildung ergänzt.

Trotz der Bemühungen die Datengrundlage zu verbessern, führen die Beschränkungen in der Verfügbarkeit der Daten zur Einwertung EU-taxonomiekonformer Vermögenswerte weiterhin zu einer konservativen Ableitung der Taxonomiekennzahlen, insbesondere der beiden Green Asset Ratios.[1]

Die Zuordnung zu den einzelnen Positionen der EU-Taxonomie-Meldebögen erfolgt auf Basis des Bruttobuchwertes und unter Berücksichtigung weiterer Kennzeichen wie Kontrahentengruppe und Wirtschaftssektor in Übereinstimmung mit dem Ausweis in der FINREP-Meldung.

Die zur Ableitung der Taxonomiefähigkeit notwendige Identifikation einer relevanten Wirtschaftstätigkeit erfolgt regelmäßig über Kennzeichen zum Verwendungszweck des ausgewählten Umweltziels, dessen wesentlicher Beitrag überprüft werden soll, und der Kundensystematik, die die Sparkassenorganisation basierend auf der Wirtschaftszweigzuordnung (NACE – Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union) implementiert hat. Kennzeichen der berichtspflichtigen Unternehmen ergänzen die Ableitung taxonomiefähiger Risikopositionen.

[1] Details zu den Beschränkungen finden sich im Abschnitt 10 dieses Dokuments.

3.) Anhänge

Ergänzende unternehmensspezifische Angaben und/oder weitere Darstellungen finden Sie im Anhang am Ende dieses Dokuments.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Für alle Beschäftigten der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge werden die anerkannten Standards zu Arbeitnehmerrechten eingehalten. Ziel ist, dies kontinuierlich beizubehalten. Erforderliche Anpassungen ergeben sich aus Veränderungen der rechtlichen Anforderungen. Der Vorstand hat entsprechende Regelungen für die dadurch ausgelösten internen Prozesse erlassen, wodurch die Einhaltung dieses Ziels gewährleistet ist.

Strategien/Maßnahmen zur Achtung von Arbeitnehmerrechten und zur Beteiligung von Beschäftigten bewegen sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die Mitarbeiter der Sparkasse können ihre Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge zur Entwicklung der Sparkasse oder zu Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen des Ideenmanagements aktiv einbringen oder dies über ihre Führungskräfte im Management zur Diskussion stellen.

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist durch das Regionalprinzip der Sparkassen vorgegeben, weshalb die Sparkasse ausschließlich vor Ort in der Region tätig ist.

Darüber hinaus bestehen keine Risiken in Bezug auf Arbeitnehmerrechte. Die Mehrzahl der Beschäftigten, inkl. der Auszubildenden, sowie die Führungskräfte der Sparkasse leben und arbeiten im Geschäftsgebiet. Vor Ort werden Nachwuchskräfte ausgebildet und deren Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge weiterentwickelt.

Unsere Personalpolitik und damit unsere Ausrichtung verfolgt zwei Ziele: erstens die konsequente Einhaltung der geforderten Arbeitnehmerrechte und zweitens motivierte und kompetente Beschäftigte für unsere Sparkasse. Sie sehen wir als das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ

hochwertige Betreuung unserer Kunden ruht. Unsere Leitlinien zur Personalarbeit gewährleisten hierbei die Herleitung aus den geschäftspolitischen Grundsatzaussagen.

Die Personalplanung und die Personalentwicklungsplanung werden jährlich im Rahmen der unternehmerischen Gesamtplanung vom Vorstand beschlossen und im Rahmen des Führungskreises an die verantwortlichen Führungskräfte und Fachbereiche kommuniziert. Im Rahmen der regelmäßigen Führungskreise überprüft die Geschäftsleitung den Umsetzungsstand und die Zielerreichung und leitet bei Bedarf Korrekturmaßnahmen ein. Im Rahmen des Organigramms ist die Abteilung Personal direkt dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge unterstellt. Somit ist die Geschäftsleitung in die Ausarbeitung und Umsetzung der Personalarbeit unmittelbar eingebunden. Konkret quantifizierbare Ziele haben wir unter Punkt 16 „Qualifizierung" beschrieben.

Die Personalpolitik berücksichtigt flexible Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten, betriebliches Gesundheitsmanagement, betriebliches Eingliederungsmanagement und Freizeitaktivitäten (z.B. im Rahmen der Sportgemeinschaft).

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – besonderer Teil Sparkassen", in dem die Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen grundsätzlich geregelt sind. In Form von Dienstanweisungen werden u.a. Details zu Arbeitsbedingungen, Umgang mit der variablen Arbeitszeit, Verhaltensrichtlinien und weitere allgemeine Bestimmungen (z.B. Nutzung von EDV und Internet) festgelegt. Ergänzende Regelungen, z.B. zu Arbeitsbedingungen, Gestaltung der variablen Arbeitszeit oder konkrete Verhaltensrichtlinien, sind darüber hinaus in Dienstvereinbarungen und Arbeitsanweisungen festgehalten.

Entsprechend den Vorgaben des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Der Personalrat sichert dies durch die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich der gesetzlichen Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte. Zusätzlich vertreten die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Schwerbehindertenvertretung die Interessen unserer Beschäftigten.

Die Beteiligung unserer Mitarbeiter ist weiterhin in unserem Unternehmensleitbild verankert. Unter den Begriffen „Menschen verstehen, Zukunft denken und Sicherheit geben" werden Rahmenbedingungen für Leistung, Zusammenarbeit, Beteiligung und Qualitätsorientierung gegeben. Darüber hinaus können die Beschäftigten sich im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen und Feedbackmechanismen (z.B. i.R. von Mitarbeitergesprächen) in der Sparkasse regelmäßig einbringen. Hierbei können auch Nachhaltigkeitsthemen zur Sprache kommen.

Im Jahr 2024 haben wir den Einsatz unseres Führungsprozesses weiter etabliert und den kompetenten Umgang mit den beinhalteten Tools durch Schulung der Führungskräfte professionalisiert. Auf diese Weise sollen insbesondere Themen wie Betriebsklima, Zufriedenheit der Mitarbeiter, Qualifizierung und Weiterentwicklung, Zusammenarbeit und Kommunikation weiter verbessert werden. Auch die Erkenntnisse aus der letzten Mitarbeiterbefragung „Führungsfeedback" und die auf dieser Basis durchgeführten Workshops zahlen auf vorgenannte Aspekte ein. Unser Ziel für 2025 ist es, die Fortbildung unserer Führungskräfte durch weitere Schulungsmaßnahmen im Führungsprozess und zu relevanten Führungsthemen weiter abzurunden.

In 2021 wurde eine Mitarbeiterbefragung zum Arbeitsumfeld im Gesamthaus durchgeführt. Aus diesen Ergebnissen ergaben sich Erkenntnisse für die Weiterentwicklung und Verbesserung von Arbeitsbedingungen und der Mitarbeiterzufriedenheit. Die Bearbeitung ist in Fokus-Gruppen unter Einbindung von Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen erfolgt. Maßnahmen wie z.B. der Umbau von Aufenthaltsräumen, der Austausch von Bildschirmen, die Ausstattung mit Headsets und die Veranstaltungsreihe „Geschäftspolitik im Dialog" zahlen auf dieses Thema ein. Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit dem Personalrat weitere Vorschläge zur Weiterentwicklung der Arbeitgeberattraktivität aufgenommen und umgesetzt.

Spezielle Konzepte bezüglich Arbeitnehmerrechten, Chancengleichheit oder Qualifizierung bestehen nicht. Eine Entwicklung ist derzeit auch nicht geplant, da wir aufgrund der umfangreichen deutschen Gesetzgebung, der Anwendung des Tarifvertrags, eines gemeinsamen Wertverständnisses, unserer Personalstrategie sowie der Einbeziehung unserer Mitarbeiter kein Risiko in Bezug zu den Arbeitnehmerrechten in Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsbelangen erkennen. Ein gesondertes Zielsystem oder Managementkonzept bzw. eine systematische Risikoanalyse halten wir deshalb für nicht erforderlich.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die

Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) umfassend. Dies ist ebenfalls in unseren Compliance Richtlinien (Verhaltenskodex) dokumentiert und veröffentlicht. Ein weiteres gesondertes Managementkonzept, aus dem sich konkrete Zielsetzungen ableiten lassen, existiert nicht, da sich alle Maßnahmen, die wir für Mitarbeiter ergreifen, aus der jährlich überarbeiteten Geschäftsstrategie und BSC-Perspektive Mitarbeiter gut ableiten.

Um die Chancengerechtigkeit auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten, werden zu besetzende Stellen i.d.R. intern und bei Bedarf extern ausgeschrieben. Die Auswahl der geeigneten Bewerber findet durch ein standardisiertes und AGG-konformes Auswahlverfahren statt.

Zur Förderung von Talenten und zur nachhaltigen Sicherung der Qualifizierung der Beschäftigten setzen wir ein Personalentwicklungskonzept ein, welches regelmäßig aktualisiert wird und das unter anderem die Förderung und Bindung von Nachwuchskräften im Rahmen von Traineeprogrammen vorsieht.

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden die Beschäftigten in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Beschäftigten haben Arbeitsverträge nach dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen" (TVöD-S).

Mit einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten durch ein umfassendes Angebot: z. B. betriebsärztliche Betreuung, Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze, etc. Wir unterstützen die Gesundheitsprävention für unsere Beschäftigten durch Informationsangebote und Seminare, u. a. zu den Themen Bewegung, Ernährung, Umgang mit Stress, etc. In 2024 haben wir zudem in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse unseren Beschäftigten einen digitalen Gesundheitstag angeboten. Die mit dem Gesundheitsmanagement verbundenen Zielsetzungen, sofern sie quantifizierbar sind, sind sensible Daten, die wir an dieser Stelle nicht weiter erörtern können.
Im Jahr 2024 wurde das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) weiter fortgeführt. So können Beschäftigte nach schwerwiegenden Erkrankungen mit gezielten, unterstützenden Maßnahmen wieder in den Arbeitsalltag integriert werden. Von diesem Angebot machten im Jahr 2024 insgesamt 21 Beschäftigte Gebrauch.

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist. Die notwendigen Rahmenbedingungen dafür schafft die Sparkasse durch flexible

Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit und Jobsharing. Im Jahr 2024 betrug der Anteil der aktiven Mitarbeiter mit Teilzeitbeschäftigung 43 %.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Die Mitarbeiter der Sparkasse werden von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit begleitet. Im Rahmen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit sind ein Arbeitsschutz- und ein Arbeitssicherheitsausschuss gebildet, die zu allen relevanten Angelegenheiten fachgerecht und regelmäßig berichten (Gefährdungsbeurteilung).

Aufgrund der stark ausgeprägten Chancengerechtigkeit sehen wir keinen konkreten Anlass für weitere themenspezifische Zielstellungen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

In die Weiterbildung der aktiv Beschäftigten (exkl. Auszubildende) hat die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge im Jahr 2024 insgesamt ca. 380 TEuro investiert. Insgesamt wurden ca. 2.100 Weiterbildungstage absolviert. Gemäß dem in 2024 erarbeiteten Mobilitätskonzept erfolgt ein verstärktes Angebot von Webinaren um Ressourcen zu schonen und unnötige Fahrten mit dem PKW zu reduzieren. Die Sparkasse legt großen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördert das lebenslange Lernen.

In Zusammenarbeit mit Partnern, überwiegend aus der Sparkassen-Finanzgruppe, bietet die Sparkasse ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten. Hierdurch eröffnen sich den Beschäftigten langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach-, als auch in den Führungsebenen.

Im Jahr 2024 beschäftigte die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge insgesamt 49 Auszubildende und duale Studenten (Stand 31.12.2024). Um den Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften langfristig zu sichern, hat sich die Sparkasse zum Ziel gesetzt, zum Ausbildungsbeginn 01.08.2025 insgesamt 25 Ausbildungsplätze anzubieten. Ausgebildet wird aktuell in den Berufsbildern „Bankkaufleute", „Kaufleute für Dialogmarketing", „Immobilienkaufleute", „Kaufleute für Digitalisierungsmanagement" und im Rahmen des Dualen Studiums in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Nach der Ausbildung können die Beschäftigten die Weiterbildung zum

Sparkassenfachwirt und anschließend zum Sparkassenbetriebswirt an den Sparkassenakademien absolvieren. Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umfasst neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Management-Akademie in Bonn mit dem Abschluss zum „Sparkassenbetriebswirt (dipl.)". Ausgewählten studieninteressierten Beschäftigten fördern wir das Studium zum „Bachelor of Science" an der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe. Leistungsstarke Bachelor-Absolventen können ein Studium zum „Master of Business Administration" anschließen, welches für obere Führungsaufgaben qualifiziert.

Die Personalentwicklung der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge basiert auf einem strategieorientierten und systematischen Personalentwicklungskonzept, das die Möglichkeit zu zielgerichteten Weiterbildungsmaßnahmen am Arbeitsplatz und in Seminaren bietet. Das Personalentwicklungskonzept wird regelmäßig an aktuelle Rahmenbedingungen und Bedürfnisse angepasst. Der Fokus liegt auf der Förderung und Bindung unserer Nachwuchskräfte im Rahmen von Trainee- und Nachwuchsprogrammen und auf der nachhaltigen Qualifizierung unserer Beschäftigten. Für Potenzialträger gibt es Personalentwicklungspläne, die sowohl den geschäftspolitischen Bedarf der Sparkasse als auch die individuellen Karriereziele des Beschäftigten berücksichtigen. Die Personalentwicklungsmaßnahmen werden auf Wirksamkeit überprüft.

Die Führungskräfte übernehmen die Verantwortung für die Personalentwicklung vor Ort (Potenziale identifizieren/Maßnahmen vorschlagen und begleiten/Weiterentwicklung fördern). Dazu werden u. a. Mitarbeitergespräche und Vor- und Nachbereitungsgespräche bei Weiterbildungsmaßnahmen geführt.

Mit Blick auf den demografischen Wandel verfolgen wir eine langfristige Personalplanung. Wir haben in den vergangenen Jahren umfangreiche Maßnahmen zur Erhöhung unserer Attraktivität als Arbeitgeber umgesetzt und weisen seit Jahren eine hohe Ausbildungs- und Übernahmequote aus.

Im Rahmen der Risikoinventur wurden für den Aspekt Qualifizierung keine relevanten Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01
Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).

Alter	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Summe	Anteil
<20	24	0,0	**24,0**	**5%**
20 bis 29	91	3,0	**94,0**	**18%**
30 bis 39	33	19,2	**52,2**	**10%**
40 bis 49	49	35,8	**84,8**	**16%**
50 bis 54	43	29,2	**72,2**	**14%**
55 bis 59	63	45,8	**108,8**	**21%**
>=60	51	31,5	**82,6**	**16%**
Summe	**354**	**164,5**	**518,5**	**100,0%**

Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S10-01
Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden.

	Weiblich	Anteil	Männlich	Anteil	Summe
Beschäftigte	291,2	**56,2%**	227,3	**43,8%**	518,5

Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S10-02
Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen.

	Weiblich	Anteil	Männlich	Anteil	Summe
Führungskräfte	16,7	**23,4%**	54,7	**76,6%**	71,4

Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S02-02
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.

Pro Beschäftigten (Vollzeitäquivalent VZÄ) hat die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge im Jahr 2024 durchschnittlich ca. 730 EUR für Weiterbildung ausgegeben.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet.

Für die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle (Zivilpakt, Sozialpakt, Anti-Rassismus-Konvention, Frauenrechtskonvention, Anti-Folter-Konvention, Kinderrechtskonvention, Behindertenrechtskonvention, Konvention gegen Verschwindenlassen).

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer von Vorstand und Verwaltungsrat getragenen kurz- und mittelfristigen Geschäfts- und Risiko-Strategien. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse kontinuierlich überwacht.

Im Rahmen der Tätigkeit der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge werden die Menschenrechte eingehalten. Bei Erzeugung/Angebot unserer Produkte/Dienstleistungen und in unseren Geschäftsbeziehungen sehen wir keine wesentlichen Risiken, die sich ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben. Aus diesen Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine explizite Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt.

Im Rahmen der Risikoinventur wurden für den Aspekt Menschenrechte keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf den oben genannten Aspekt haben könnten. Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in einzelnen

nachhaltigen Anlageprodukten unserer Verbundpartner berücksichtigt. Dies wird in den entsprechenden Produktinformationen offengelegt.

Ein eigenständiges Menschenrechts-Konzept mit Zielen und Strategien halten wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit für nicht erforderlich.

Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen:

Mitarbeiter

Für alle Mitarbeiter der Sparkasse werden die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Für die Sparkasse ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen sämtliche gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus engagieren wir uns für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und für langfristige Entwicklungsperspektiven unserer Beschäftigten. Zudem können sich die Mitarbeiter im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen und Feedback-Mechanismen in die Weiterentwicklung der Sparkasse einbringen.

Kunden

Kundenzufriedenheit ist eines unserer wichtigen strategischen Geschäftsziele. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen. Wir haben daher den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot ausgebaut. Wir verfügen über ein umfassendes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kunden systematisch analysieren.

Lieferanten und Dienstleister

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. Zusätzlich erwartet die Sparkasse, dass ihre Lieferanten und Dienstleister bei ihren Vertragspartnern ebenfalls darauf achten, dass die Grund- und Menschenrechte eingehalten werden. Dies haben wir im Rahmen einer Lieferantenrichtlinie umgesetzt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind.

Eine Zertifizierung nach SA 8000 ist bisher nicht beantragt worden, da diese sich in erster Linie für international tätige Unternehmen sowie für Zulieferer von Produkten und Handelsketten eignet.

Diese Kriterien sind auf unser Haus nicht übertragbar, sodass sich auch keine weiteren Planungen ergeben.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Das Ziel der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist es, durch ihre Geschäftstätigkeit das Gemeinwesen in der Region positiv zu beeinflussen. Gemeinwohlorientierung ist wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Insofern ist daneben kein weiteres Gemeinwesen-Konzept erforderlich. Die Sparkasse orientiert sich insbesondere an ihrem, in Sparkassengesetz und Sparkassenordnung definierten, öffentlichen Auftrag. Diesen erfüllt die Sparkasse in vielfältiger Art und Weise. Das schlägt sich in der vom Vorstand verabschiedeten Geschäfts- und Risikostrategie nieder, die jährlich weiterentwickelt wird.

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute: Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft realisieren wir eine hohe Wertschöpfung in unserem Geschäftsgebiet. Durch unsere Sparkassenstiftungen, Spenden aus eigenen Mitteln, dem Reinertrag des PS-Sparens und Sponsoring-Maßnahmen unterstützen wir zahlreiche Projekte in unserer Region.

In 2024 wurden Spenden sowie Stiftungsdotationen und Ausschüttungen von insgesamt rund 450 TEuro von der Sparkasse bereitgestellt: zur regionalen

Förderung einer lebendigen Kunst- und Kulturszene, zur Förderung des Zusammenhalts in der Gesellschaft, zur Übernahme sozialer Verantwortung in großen und kleinen Projekten, zum Engagement für Bildung und Ausbildung, zur Stärkung von Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness im Sport und schließlich zur konkreten Förderung von nachhaltiger Entwicklung durch Engagement in zahlreichen Initiativen und Projekten im Bereich Umwelt.

Im Jahr 2024 konnten u.a. folgende nachhaltige Projekte und Aktionen finanziell unterstützt werden:

- Baumprojekt „Bäume für die Zukunft": Alle Menschen, die in Schweinfurt leben, hier studieren oder sich mit der Stadt in besonderer Weise verbunden fühlen, können einen Baum pflanzen. Darüber hinaus bietet die Stadt Schweinfurt jedem neuen Erdenbürger die Möglichkeit, mit der Pflanzung eines Baumes etwas Bleibendes zu hinterlassen. Bei den diesjährigen Pflanzterminen im Stadtwald wurden von den jungen Familien 151 Bäume neu gepflanzt. Seit Beginn der Partnerschaft im Jahr 2019 sind es bereits über 3.000 Bäume.
- Projekt „Ein Baum für jedes neue Girokonto": Für jedes neu eröffnete Girokonto bei der Sparkasse pflanzen wir einen Baum in den heimischen Wäldern. Im Jahr 2024 wurden u.a. mit der Gemeinde Ebelsbach Bäume für die „Initiative Zukunftswald" gepflanzt. Insgesamt konnten 2024 Brachflächen mit über 4.100 Setzlingen aufgeforstet werden.
- Auf ihrer digitalen Spendenplattform „Gemeinsam erreichen wir mehr" hat die Sparkasse im Jahr 2024 nachhaltige Projekte mit einem Sonderbonus gefördert. Den Nachhaltigkeitsbonus in Höhe von je 200 Euro erhielten z. B. die Bienen-AG der Mittelschule Maroldsweisach für die Ausstattung einer Honig-Küche, die Bogenschützen des FC Bavaria Marktsteinach 1919 e.V. zur Anschaffung nachhaltiger Bogenscheiben oder das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt für die Bepflanzung des Pausenhofs.
- Seit dem Jahr 2022 ist die Sparkasse finanzieller Förderer des „Schulradelwettbewerbs" der GesundheitsregionPLUS im Landkreis Haßberge.

Im Jahr 2021 haben wir unsere regionale Spendenplattform „Gemeinsam erreichen wir mehr" ins Leben gerufen. Unter www.gemeinsam-erreichen-wir-mehr.de möchten wir gute Ideen, engagierte Projektstarter und mögliche Spender zusammenbringen. Vereine und Organisationen haben hier die Möglichkeit, Projekte einzustellen und somit Spenden für ihre wichtige Arbeit zu sammeln. Bis zum Jahresende 2024 konnten bereits über 285.000 Euro an Spenden gesammelt werden.

Mit unseren drei gemeinnützigen Stiftungen bieten wir ein flächendeckendes und inhaltlich breites Förderspektrum. Seit 2011 offeriert die Sparkasse unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft Schweinfurt-Haßberge" den Kommunen Bürgerstiftungen und interessierten Kunden Themen- und Namenstiftungen.

Damit wird den Stiftern ermöglicht, auch vor Ort individuell besondere Projekte oder Einrichtungen zu fördern. So werden z. B. Kindergärten, der Wildpark, die Musikschule, der Tierschutzverein und weitere gemeinnützige Projekte vor Ort unterstützt. Dieses Angebot erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Derzeit beträgt das Stiftungsvermögen ca. 6,4 Mio. Euro bei 51 bestehenden Stiftungen.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist engagierter „Wirtschafts- und Sozialpartner" der „Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Schweinfurter Land – Raum für partnerschaftliche Entwicklung e. V." sowie der "Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Haßberge e. V.". Die Aktionsgruppen bündeln über ihre Projekte Kompetenzen, Interessen und Potenziale im Sinne einer erfolgreichen Entwicklung der Region. Die Projekte haben unter anderem den Schutz der Kultur- und Naturlandschaft zur Steigerung von Lebensqualität und regionaler Attraktivität und Aktivität, nachhaltige Standortsicherung durch Nutzung der erneuerbaren Energien und moderner Mobilitätskonzepte sowie die Stärkung von Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit zum Inhalt. Unsere Vorstandsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich in Gremien lokaler Institutionen und Einrichtungen wie z. B. eines Krankenhauses, eines Seniorenheimes, eines Jugendhilfezentrums, der „Rückert-Gesellschaft", der IHK Würzburg-Schweinfurt oder der Bläserphilharmonie Schweinfurt e.V.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es die Aufgabe der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Mit der Führung von Guthabenkonten und Basiskonten ermöglichen wir es jedem Verbraucher, unabhängig von seiner persönlichen Situation, Nationalität, seinem Einkommen und seinem Alter, ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen.

Von rund 119.900 Privatgirokonten wurden im Berichtsjahr ca. 6.600 als Guthaben- bzw. Basiskonten geführt. Ihrem öffentlichen Auftrag kommt die Sparkasse auch in der Form nach, in dem sie aktiv Menschen unterstützt, die aus anderen Kulturkreisen geflüchtet sind. Dienstleistungen rund um das Girokonto werden diesen Kundengruppen erklärt und angeboten.

Im Rahmen der Risikoinventur wurden für den Aspekt Gemeinwesen keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf den oben genannten Aspekt haben könnten.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Als Ausdruck unserer traditionellen Verwurzelung in der Region fördern wir kontinuierlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet. Die Sparkasse engagiert sich frei und ohne politische Einflussnahme im Rahmen ihrer wirtschaftlich angemessenen Möglichkeiten, ohne dass sie in diesem Zusammenhang Verpflichtungen eingeht oder konkreten Zwängen unterliegt. In diesem Kontext stellen wir verlässlich Fördermittel nach allgemeinen Fördergrundsätzen für gemeinnützige Zwecke in der Region bereit.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (unter anderem KWG, WpHG, GWG, MIFID II, PSD II, EU-Datenschutzgrundverordnung), gelten für sie zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen, die sich aus dem bayerischen Sparkassengesetz (SpkG) und der Sparkassenordnung (SpkO) ergeben. Zum Aktionsplan Sustainable Finance hat sich die Sparkasse aktuell nicht ausdrücklich positioniert. Für dieses Themenfeld wird kein eigenes Konzept verfolgt.

Politische Interessenvertretung

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen.

Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbund-Unternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung.

Die Sparkasse ist politisch weder finanziell noch personell organisiert. Sie ist in keiner politisch aktiven Organisation Mitglied und arbeitet nicht mit Lobby-Agenturen, politischen Berater- und PR-Firmen oder politischen Stiftungen

zusammen. Wir spenden nicht an Regierungen, Parteien oder Politiker.

Für das Themenfeld wird kein eigenes Konzept verfolgt. Risiken sind nicht erkennbar.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01
Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.

Keine Zahlungen im Berichtsjahr sieheKriterium 19.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Kreditinstitute haben umfangreiche rechtliche Bestimmungen und regulatorische Standards einzuhalten. Insbesondere sind gesetzliche Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen zu beachten. Daneben gelten Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften bzw. Finanzsanktionen. Sparkassen unterliegen darüber hinaus besonderen sparkassenrechtlichen Bestimmungen (SpkG, SpkO, Sparkassensatzung). Deshalb sehen wir keine Notwendigkeit, weitere Ziele zu definieren.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, d.h., dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig zu relevanten Themen informiert und in Präsenz- und Onlineschulungen sensibilisiert. Die Sparkasse verfügt entsprechend gesetzlicher/aufsichtsrechtlicher Vorgaben über die relevanten Richtlinien, insbesondere zu Compliance (WpHG und MaRisk), Geldwäsche, Datenschutz und IT-Sicherheit.

Für die Überwachung dieser Vorgaben sind in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge entsprechend den aufsichtsrechtlichen/gesetzlichen Vorgaben bestellte Beauftragte verantwortlich. Diese sind:

- Beauftragter für Compliance MaRisk
- Beauftragter für Compliance WpHG
- Beauftragter für Geldwäsche / Finanzsanktionen / Betrugsprävention
- Beauftragter für Datenschutz
- Beauftragter für Informationssicherheit

Sie sind unabhängig vom operativen Geschäft und haben umfassende Befugnisse sowie im erforderlichen Umfang Zugang zu Informationen. Die jeweiligen Beauftragten stellen über Vorkehrungen und Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Risiken. Die Geschäftsbereiche werden auf neue rechtliche Entwicklungen hingewiesen. Die Beauftragten identifizieren zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln im jeweiligen Zuständigkeitsbereich geprüft. Bewusste Verstöße gegen rechtliche Regelungen und Vorgaben werden nicht toleriert.

Die Beauftragten erstatten sowohl regelmäßig als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Berichte werden an die Interne Revision und, soweit aufsichtsrechtlich/gesetzlich vorgeschrieben, an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

Die Sparkasse hat eine dauerhafte und wirksame, prozessbegleitende und auch präventiv tätige Compliance-Funktion eingerichtet, die ihre Aufgabe unabhängig wahrnehmen kann. Ziel ist die stetige Wahrnehmung aller gesetzlich vorgeschriebenen und aufsichtsrechtlich geforderten sowie freiwilligen Maßnahmen zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben.

Die Sparkasse fördert und bestärkt eine unternehmensweite Compliance-Kultur, durch die die Rahmenbedingungen für eine angemessene Wahrnehmung von Compliance-Angelegenheiten geschaffen werden.

Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem). Auf Basis der jährlichen Risikoanalysen wurde in Bezug auf rechtswidriges Verhalten und Korruption bzw. sonstigen strafbaren Handlungen keine wesentlichen Risiken ermittelt.

Es wurden im Berichtsjahr keine Korruptionsfälle in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge festgestellt. Wesentliche Auffälligkeiten im Hinblick auf die Nichtübereinstimmung mit Gesetzen und Regularien im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich haben sich nicht ergeben.

Somit konnte das Ziel "gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten" erreicht werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01
Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

Im Berichtsjahr entstanden keine Ausgaben bzw. Strafen nach Klagen und Prozessen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

Leistungsindikator EFFAS V02-01
Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60.

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge als regionales Institut findet zum weit überwiegenden Teil im Geschäftsgebiet statt. Sämtliche Umsätze werden in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index über 60 erzielt.

0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI (****)	KPI (*****)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) (***)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
Haupt-KPI	**Bestand grüne Aktiva Quote(GAR)**	7	0,15	0,26	0,14	49,01	4,27
		Gesamte ökologisch nachhaltige Tätigkeiten	**KPI**	**KPI**	**% Erfassung (an den Gesamtaktiva)**	**% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)**	**% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)**
Zusätzliche KPIs	*GAR (Zuflüsse)*	1	0,59	0,59	100,00	0,00	0,00
	Handelsbuch(*)	0	0,00	0,00			
	Finanzgarantien	1	2,36	4,05			
	Verwaltete Vermögenswerte Assets under management	0	0,00	0,00			
	Gebühren- und Provisionserträge(**)						

(*) Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung nicht erfüllen
(**) Gebühren- und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM
Die Institute legen für diese KPI zukunftsgerichtete Informationen offen, einschließlich Informationen in Form von Zielen, zusammen mit relevanten Erläuterungen zur angewandten Methodik.
(***) % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken
(****) basierend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei
(*****) basiert auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei, außer für das Kreditgeschäft; für das allgemeine Kreditgeschäft wird der Umsatz-KPI verwendet

Anmerkung 1: Für alle Meldebögen gilt: Schwarze Felder müssen nicht ausgefüllt werden.
Anmerkung 2: Die KPI „Gebühren- und Provisionserträge" (Bogen 6) und „Handelsbuchbestand" (Bogen 7) gelten erst ab 2026. KMU werden erst nach positivem Ergebnis einer entsprechenden Folgenabschätzung in diese KPI einbezogen.
In der Tabelle "0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI" werden die Informationen zu den gesamten ökologisch nachhaltigen Vermögenswerten und Tätigkeiten als auch die % Erfassung (an den Gesamtaktiva) umsatzbasiert ausgewiesen. Die gesamten ökologisch nachhaltigen Vermögenswerte betragen CapEx-basiert XY. Die gesamten ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten betragen für GAR (Zuflüsse) XY, für Finanzgarantien XY, für Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management) XY. Die % Erfassung (an den Gesamtaktiva) beträgt XY und für GAR (Zuflüsse) XY.

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR - Basis Umsatz

Mio. EUR	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		Offenlegungsstichtag T																													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
	Gesamt [brutto]-buchwert	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																														
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2259	1227	7	0	0	0	0	0	0	0	0				1				1				0				1236	7	0	0	0
2	**Finanzunternehmen**	478	51	1	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				56	1	0	0	0
3	Kreditinstitute	469	51	1	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				56	1	0	0	0
4	Darlehen und Kredite	51	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				4	0	0	0	0
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	418	48	1	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				52	1	0	0	0
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
8	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0
16	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0
20	**Nicht-Finanzunternehmen**	101	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0				1				1				0				5	0	0	0	0
21	Darlehen und Kredite	101	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0				1				1				0				5	0	0	0	0
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	1	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				1	0		0	0
24	**Private Haushalte**	1651	1175	5	0	0	0	0	0	0	0	0				0												1175	5	0	0	0
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	1029	927	5	0	0	0	0	0	0	0	0				0												927	5	0	0	0
26	davon Gebäudesanierungskredite	245	245	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0												245	0	0	0	0
27	davon Kfz-Kredite	3	3	0	0	0	0																					3	0	0	0	0
28	**Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
29	Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
31	**Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
32	**Sonstige Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)**	2370	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
33	**Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen**	2117																														
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	1984																														
35	Darlehen und Kredite	1431																														
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	600																														
37	davon Gebäudesanierungskredite	13																														
38	Schuldverschreibungen	450																														
39	Eigenkapitalinstrumente	103																														
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	133																														
41	Darlehen und Kredite	0																														
42	Schuldverschreibungen	133																														
43	Eigenkapitalinstrumente	0																														
44	**Derivate**	0																														
45	**Kurzfristige Interbankenkredite**	28																														
46	**Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte**	58																														
47	**Sonstige Vermögenswertkategorien [z. B. Unternehmenswert, Waren usw.]**	169																														
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt	4629	1227	7	0	0	0	0	0	0	0	0				1				1				0				1236	7	0	0	0
49	**Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte**	207																														
50	**Zentralstaaten und supranationale Emittenten**	167																														
51	**Risikopositionen gegenüber Zentralbanken**	40																														
52	**Handelsbuch**	0																														
53	**Gesamtaktiva**	4835	1227	7	0	0	0	0	0	0	0	0				1				1				0				1236	7	0	0	0
54	**Außerbilanzielle Risikopositionen - Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Ric**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
55	Finanzgarantien	33	6	1	0	0	1	0	0	0	0	0				0				0				0				10	1	0	0	1
56	Verwaltete Vermögenswerte (Assets unter management)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
57	Davon Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
	Davon Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0

1. Der vorliegende Meldebogen enthält Informationen zu Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten im Anlagebuch gegenüber finanziellen Kapitalgesellschaften, nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (NFK), einschließlich KMU, privaten Haushalten (einschließlich Wohnimmobilien-, Hausrenovierungs- und lediglich Kfz-Kredite) und Gebietskörperschaften/Kommunen (Wohnraumfinanzierung).
2. Die folgenden Rechnungslegungskategorien von finanziellen Vermögenswerten sind zu berücksichtigen: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte, Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte, und nicht zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen; sowie Immobiliensicherheiten, die von Kreditinstituten durch Inbesitznahme im Austausch gegen den Erlass von Schulden erlangt werden.
3. Banken mit einer Nicht-EU-Tochtergesellschaft sollten diese Informationen separat für Risikopositionen gegenüber Nicht-EU-Gegenparteien bereitstellen. Für Nicht-EU-Risikopositionen bestehen zwar zusätzliche Herausforderungen aufgrund fehlender gemeinsamer Offenlegungsanforderungen und -methoden, da die EU-Taxonomie und die Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nur auf EU-Ebene gelten, aber angesichts der Relevanz dieser Risikopositionen für Kreditinstitute mit Nicht-EU-Tochtergesellschaften sollten diese Institute eine separate GAR für Nicht-EU-Risikopositionen offenlegen, und zwar nach bestem Bemühen in Form von Schätzungen und Bandbreiten, unter Verwendung von Näherungswerten und unter Erläuterung der Annahmen, Vorbehalte und Einschränkungen.
4. Bei Kfz-Krediten beziehen die Institute nur solche Risikopositionen ein, die nach dem Zeitpunkt der Anwendung der Offenlegung gewährt wurden.

Mio. EUR	ag	ah	ai	aj	ak	al	am	an	ao	ap	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf	bg	bh	bi	bj	bk
		Offenlegungsstichtag T−1																													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
	Gesamt [brutto]-buchwert	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig				Davon ökologisch nachhaltig				Davon ökologisch nachhaltig				Davon ökologisch nachhaltig				Davon ökologisch nachhaltig				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																														
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2321	468	37	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				468	37	0	0	0
2	**Finanzunternehmen**	495	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				42	0	0	0	0
3	Kreditinstitute	484	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				40	0	0	0	0
4	Darlehen und Kredite	58	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				5	0	0	0	0
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	425	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				35	0	0	0	0
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	11	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				2	0	0	0	0
8	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0

10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0			0				0	0		0	0
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0			0				0	0		0	0
16	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0			0				0	0		0	0
20	**Nicht-Finanzunternehmen**	124	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				7	1	0	0	0
21	Darlehen und Kredite	113	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				3	1	0	0	0
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	11	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				4	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0			0				0	0		0	0
24	**Private Haushalte**	1673	419	36	0	0	0	0	0	0	0					0											419	36	0	0	0
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	1109	230	22	0	0	0	0	0	0	0					0											230	22	0	0	0
26	davon Gebäudesanierungskredite	178	178	3	0	0	0	0	0	0	0					0											178	3	0	0	0
27	davon Kfz-Kredite	0	0	0	0	0	0																				0	0	0	0	0
28	**Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
29	Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
31	**Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
32	**Sonstige Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)**	2367	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
33	**Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen**	2145																													
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	1986																													
35	Darlehen und Kredite	1296																													
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	612																													
37	davon Gebäudesanierungskredite	16																													
38	Schuldverschreibungen	488																													
39	Eigenkapitalinstrumente	201																													
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	160																													
41	Darlehen und Kredite	3																													
42	Schuldverschreibungen	157																													
43	Eigenkapitalinstrumente	0																													
44	**Derivate**	0																													
45	**Kurzfristige Interbankenkredite**	33																													
46	**Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte**	34																													
47	**Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)**	155																													
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt	4688	468	37	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				468	37	0	0	0
49	**Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte**	113																													
50	**Zentralstaaten und supranationale Emittenten**	71																													
51	**Risikopositionen gegenüber Zentralbanken**	42																													
52	**Handelsbuch**	0																													
53	Gesamtaktiva	4801	468	37	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				468	37	0	0	0
	Außerbilanzielle Risikopositionen - Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Ric	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
54	Finanzgarantien	40	7	1	0	0	1	0	0	0	0	0				0				0			0				7	1	0	0	1
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets unter management)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
56	Davon Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0
57	Davon Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0			0				0	0	0	0	0

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Basis Covid

Mio. EUR		Gesamt (brutto)-buchwert	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Wasser- und Meeresressourcen (WTR)					Kreislaufwirtschaft (CE)					Verschmutzung (PPC)					Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)					GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
					Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																																			
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2219	1236	32	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1238	32	8	0	0	0
2	**Finanzunternehmen**	407	20	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	1	0	0	0	0
3	Kreditinstitute	402	20	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	1	0	0	0	0
4	Darlehen und Kredite	135	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	402	46	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51	21	0	0	0	4
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
12	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
16	davon Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
20	**Nicht-Finanzunternehmen**	1816	1216	31	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1218	31	8	0	0	0
21	Darlehen und Kredite	1816	1216	31	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1218	31	8	0	0	0
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
24	**Private Haushalte**	1013	1172	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	1172	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	1009	1171	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	1171	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
26	davon Gebäudesanierungskredite	249	249	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	249	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
27	davon Kfz-Kredite	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
28	**Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	**Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	**Sonstige Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (an Nasser anhaften)**	2197	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	**Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen**	2197	[redacted]																																
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	1686	[redacted]																																
35	Darlehen und Kredite	1686	[redacted]																																
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	618	[redacted]																																
37	davon Gebäudesanierungskredite	113	[redacted]																																
38	Schuldverschreibungen	432	[redacted]																																
39	Eigenkapitalinstrumente	79	[redacted]																																
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	133	[redacted]																																
41	Darlehen und Kredite	133	[redacted]																																
42	Schuldverschreibungen	1	[redacted]																																
43	Eigenkapitalinstrumente	0	[redacted]																																
44	**Derivate**	28	[redacted]																																
45	**Kurzfristige Interbankenkredite**	25	[redacted]																																
46	**Zahlungsmittel und zahlungsmitteläquivalente Vermögenswerte**	79	[redacted]																																
47	**Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)**	103	[redacted]																																
48	**GAR-Vermögenswerte insgesamt**	4609	1216	31	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1218	31	8	0	0	0
49	**Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte**	1412	[redacted]																																
50	**Zentralbanken und supranationale Emittenten**	0	[redacted]																																
51	**Risikopositionen gegenüber Zentralbanken**	26	[redacted]																																
52	**Handelsbuch**	0	[redacted]																																
53	**Gesamtaktiva**	4609	1216	31	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1218	31	8	0	0	0
54	**Außerbilanzielle Risikopositionen - Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der R**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
55	Finanzgarantien	304	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
56	Mengenmäßige Verpflichtungen zu Akkreditiven unter management	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57	Davon Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
58	Davon Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1. Der vorliegende Meldebogen enthält Informationen zu Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten im Handelsbestand, Derivaten, Interbankenkrediten, Zahlungsmitteln und sonstigen Vermögenswerten (z. B. Goodwill, Rohstoffe) sowie Sicherheiten (einschließlich Wohnimmobilien, Hausmietwohnungen und lediglich Kfz-Kredite) und Gebietskörperschaften/Kommunen (Wohnraumfinanzierung).
2. Die folgenden Rechnungslegungskategorien von finanziellen Vermögenswerten sind zu berücksichtigen: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte, Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte, und nicht zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen; sowie immobilienbesicherten, die von Kreditinstituten durch Inbesitznahme im Austausch gegen den Erlass von Schulden erlangt wurden.
3. Banken mit einer Nicht-EU-Tochtergesellschaft sollten diese Informationen separat für Risikopositionen gegenüber Nicht-EU-Gegenparteien bereitstellen. Für Nicht-EU-Risikopositionen bestehen zwar zusätzliche Herausforderungen aufgrund fehlender gemeinsamer Offenlegungsanforderungen und -methoden, da die EU-Taxonomie und die Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nur auf EU-Ebene gelten, aber angesichts der Relevanz dieser Risikopositionen für Kreditinstitute mit Nicht-EU-Tochtergesellschaften sollten diese Institute eine separate GAR für Nicht-EU-Risikopositionen offenlegen, und zwar nach bestem Bemühen in Form von Schätzungen und Bandbreiten, unter Verwendung von Näherungswerten und unter Erläuterung der Annahmen, Vorbehalte und Einschränkungen.
4. Je/ KFz-Krediten bestehen die Institute nur solche Risikopositionen ein, die nach dem Zeitpunkt der Anwendung der Offenlegung gewährt wurden.

Mio. EUR		Gesamt (brutto)-buchwert	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Wasser- und Meeresressourcen (WTR)					Kreislaufwirtschaft (CE)					Verschmutzung (PPC)					Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)					GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
					Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																																			
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2221	434	42	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	436	42	1	0	0	2
2	**Finanzunternehmen**	407	43	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	1	0	0	0	0
3	Kreditinstitute	402	43	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	1	0	0	0	0
4	Darlehen und Kredite	135	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	402	36	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36	21	0	0	0	2
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
12	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
16	davon Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
20	**Nicht-Finanzunternehmen**	1814	391	41	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	393	41	1	0	0	2
21	Darlehen und Kredite	1814	391	41	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	393	41	1	0	0	2
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	0	0	[redacted]	0	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0	0	0	[redacted]	0	0
24	**Private Haushalte**	1013	1172	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	1172	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	1009	1171	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	1171	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
26	davon Gebäudesanierungskredite	139	139	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	139	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
27	davon Kfz-Kredite	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	0	[redacted]	[redacted]	[redacted]	0	[redacted]	[redacted]	[

2. GAR-Sektorinformationen - Basis Umweg

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab
		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)			
	Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert		[Brutto]Buchwert	
		Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CE)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CE)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. EUR	davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)
1	C20.13 Herstellung von sonstigen anorganischen Grundstoffen und Chemikalien	3	3	0		5	5	0		3	nicht relevant			3	nicht relevant			0	nicht relevant			5	nicht relevant			3	3		
2	C20.59 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	0	0	0		0	0	0		0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	0		
3	C21.20 Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	0	0	0		0	0	0		0	nicht relevant			1	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			1	1		
4	C23.51 Herstellung von Zement	0	0	0		0	0	0		0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	0		
5	C27.90 Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	7	0	1		0	0	0		0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	0		
6	C28.22 Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln	1	1	0		0	0	0		0	nicht relevant			0	nicht relevant			1	nicht relevant			0	nicht relevant			1	1		
7	C28.99 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	0	0	0		0	0	0		0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	0		
8	C32.50 Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	1	1	0		0	0	0		0	nicht relevant			1	nicht relevant			1	nicht relevant			0	nicht relevant			1	1		
9	G46.21 Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln	8	0	0		0	0	0		0	nicht relevant			1	nicht relevant			8	nicht relevant			0	nicht relevant			8	0		
10	H53.20 sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	0	0	0		0	0	0		0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	0		
11	J61.10 leitungsgebundene Telekommunikation	0	0	0		0	0	0		0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	nicht relevant			0	0		
12	M70.10 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	1	0	0		1	0	0		1	nicht relevant			1	nicht relevant			1	nicht relevant			1	nicht relevant			1	0		

1. Die Kreditinstitute legen in dem vorliegenden Meldebogen Informationen über Risikopositionen im Anlagebuch gegenüber den von der Taxonomie erfassten Sektoren (NACE-Sektor, 4-Steller) offen, sodass sie die einschlägigen NACE-Codes gemäß der Haupttätigkeit der Gegenpartei verwenden.
2. Bei der Sektor-Aufschlüsselung einer Gegenpartei ist ausschließlich die unmittelbare Gegenpartei zugrunde zu legen. Bei Risikopositionen, die von mehreren Schuldnern gemeinsam eingegangen wurden, erfolgt die Einstufung anhand der Merkmale des bei der Gewährung der Risikoposition für das Institut maßgeblichen oder stärker ausschlaggebenden Schuldners. Die Zuordnung von gemeinsam eingegangenen Risikopositionen gemäß NACE-Codes richtet sich nach den Merkmalen des relevanteren oder entscheidenderen Schuldners. Die Institute legen die Informationen zu den NACE-Codes gemäß der im Meldebogen geforderten Aufschlüsselungsebene offen.

2. GAR-Sektorinformationen – Basis CapEx

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab
		Klimaschutz (CCM)				**Anpassung an den Klimawandel (CCA)**				**Wasser- und Meeresressourcen (WTR)**				**Kreislaufwirtschaft (CE)**				**Verschmutzung (PPC)**				**Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)**				**GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)**			
	Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert	
		Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CE)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CE)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. EUR	davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	Mio. EUR	davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)
1	C11.06 Herstellung von Malz	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
2	C15.20 Herstellung von Schuhen	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
3	C20.13 Herstellung von sonstigen anorganischen Grundstoffen und Chemikalien	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
4	C20.53 Herstellung von ätherischen Ölen	10	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		10	0	[redacted]	
5	C20.59 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
6	C21.10 Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	1	1	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		1	0	[redacted]	
7	C23.51 Herstellung von Zement	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
8	C27.90 Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
9	C28.22 Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
10	C28.99 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
11	C32.50 Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	5	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		5	0	[redacted]	
12	G46.21 Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln	8	4	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		8	4	[redacted]	
13	H53.10 Tätigkeiten von Kurier- und Expressdiensten	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
14	J61.10 Leitungsgebundene Telekommunikation	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
15	M70.10 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	
16	Keine Daten vorhanden	0	0	[redacted]		0	0	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	nicht relevant	[redacted]		0	0	[redacted]	

1. Die Kreditinstitute legen in dem vorliegenden Meldebogen Informationen über Risikopositionen im Anlagebuch gegenüber den von der Taxonomie erfassten Sektoren (NACE-Sektor, 4 Ebenen) offen, wobei sie die einschlägigen NACE-Codes gemäß der Hauptaktivität der Gegenpartei verwenden.
2. Bei der Sektor-Struktur einer Gegenpartei ist ausschließlich die unmittelbare Gegenpartei zugrunde zu legen. Bei Risikopositionen, die von mehreren Schuldnern gemeinsam eingegangen wurden, erfolgt die Erstzuteilung anhand der Merkmale des/der Gewährung der Risikoposition für das mit/mit maßgeblichem oder stärker ausschlaggebendem Schuldners. Die Zuordnung von gemeinsam eingegangenen Risikopositionen gemäß NACE-Codes richtet sich nach den Merkmalen des relevanteren oder entscheidenderen Schuldners. Die Institute legen die Informationen zu den NACE-Codes gemäß der im Meldebogen geforderten Aufschlüsselungsebene offen.

3. GAR KPI-Bestand - Basis Umsatz

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zum Kreditbestand offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in diesem Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Informationen über die GAR (Green Asset Ratio der „anrechenbaren" Aktivitäten) sind mit Informationen über den Anteil der Gesamtaktiva, die von der GAR erfasst werden, zu versehen.
3. Kreditinstitute können zusätzlich zu den in dem vorliegenden Meldebogen enthaltenen Informationen den Anteil der Vermögenswerte aufführen, durch den taxonomierelevante Sektoren finanziert werden, die ökologisch nachhaltig sind (taxonomiekonform). Diese Information würde die Angaben zum KPI bezogen auf
4. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für CapEx-basierte Offenlegungen.

% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	Offenlegungsstichtag T																														
	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																															
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	26,51	0,15	0	0,01	0,01	0	0	0	0	0				0,03				0,01				0				26,7	0,15	0	0,01	0,01	48,8
2 **Finanzunternehmen**	1,11	0,03	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				1,21	0,03	0	0	0	10,33
3 Kreditinstitute	1,11	0,03	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				1,21	0,03	0	0	0	10,14
4 Darlehen und Kredite	0,08	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,08	0	0	0	0	1,1
5 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	1,03	0,03	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				1,13	0,03	0	0	0	9,04
6 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,19
8 davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
9 Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
10 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
11 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
12 davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
13 Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
14 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
15 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
16 davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
17 Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
18 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
19 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
20 **Nicht-Finanzunternehmen**	0,01	0,01	0	0	0	0	0	0	0	0				0,03				0,01				0				0,1	0,01	0	0	0	2,19
21 Darlehen und Kredite	0,01	0,01	0	0	0	0	0	0	0	0				0,03				0,01				0				0,1	0,01	0	0	0	2,18
22 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
23 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0,01				0				0				0,01	0		0	0	0,01
24 **Private Haushalte**	25,39	0,1	0	0	0	0	0	0	0					0												25,39	0,1	0	0	0	35,67
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	20,03	0,1	0	0	0	0	0	0	0					0												20,03	0,1	0	0	0	22,23
26 davon Gebäudesanierungskredite	5,3	0	0	0	0	0	0	0	0					0												5,3	0	0	0	0	5,3
27 Davon Kfz-Kredite	0,07	0	0	0	0																					0,07	0	0	0	0	0,07
28 **Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,6
29 Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,6
31 **Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
32 **GAR-Vermögenswerte insgesamt**	26,51	0,15	0	0,01	0,01	0	0	0	0	0				0,03				0,01				0				26,7	0,15	0	0,01	0,01	100

% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)	ag	ah	ai	aj	ak	al	am	an	ao	ap	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf	bg	bh	bi	bj	bk
	Offenlegungsstichtag T-1																														
	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																															
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	9,99	0,79	0	0	0,01	0	0	0	0	0				0				0				0				9,99	0,79	0	0	0,01	49,51
2 **Finanzunternehmen**	0,89	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,89	0	0	0	0	10,55
3 Kreditinstitute	0,85	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,85	0	0	0	0	10,32
4 Darlehen und Kredite	0,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,1	0	0	0	0	1,23
5 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,75	0	0	0	0	9,07
6 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,04	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,04	0	0	0	0	0,24
8 davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
9 Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
10 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
11 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
12 davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
13 Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
14 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
15 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
16 davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
17 Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
18 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
19 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
20 **Nicht-Finanzunternehmen**	0,16	0,01	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,16	0,01	0	0	0	2,65
21 Darlehen und Kredite	0,07	0,01	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,07	0,01	0	0	0	2,42
22 Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,09	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,09	0	0	0	0	0,23
23 Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
24 **Private Haushalte**	8,94	0,77	0	0	0	0	0	0	0					0												8,94	0,77	0	0	0	35,68
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	4,91	0,47	0	0	0	0	0	0	0					0												4,91	0,47	0	0	0	23,65
26 davon Gebäudesanierungskredite	3,79	0,06	0	0	0	0	0	0	0					0												3,79	0,06	0	0	0	3,79
27 Davon Kfz-Kredite	0,01	0	0	0	0																					0,01	0	0	0	0	0,01
28 **Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,63
29 Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,63
31 **Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
32 **GAR-Vermögenswerte insgesamt**	9,99	0,79	0	0	0,01	0	0	0	0	0				0				0				0				9,99	0,79	0	0	0,01	100

3. GAR KPI-Bestand - Basis CapEx

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zum Kreditbestand offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in diesem Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Informationen über die GAR (Green Asset Ratio der „errechenbaren" Aktivitäten) sind mit Informationen über den Anteil der Gesamtaktiva, die von der GAR erfasst werden, zu versehen.
3. Kreditinstitute können zusätzlich zu den in dem vorliegenden Meldebogen enthaltenen Informationen den Anteil der Vermögenswerte aufführen, durch den taxonomierelevante Sektoren finanziert werden, die ökologisch nachhaltig sind (taxonomiekonform). Diese Information würde die Angaben zum KPI bezogen auf
4. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für CapEx-basierte Offenlegungen.

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		Offenlegungsstichtag T																														
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
	% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	26,58	0,25	0	0,01	0,01	0	0	0	0	0				0,01				0,01				0				26,75	0,26	0	0,01	0,01	48,8
2	**Finanzunternehmen**	1,05	0,05	0	0	0,01	0	0	0	0	0				0				0				0				1,16	0,05	0	0	0,01	10,33
3	Kreditinstitute	1,05	0,05	0	0	0,01	0	0	0	0	0				0				0				0				1,16	0,05	0	0	0,01	10,14
4	Darlehen und Kredite	0,06	0,01	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,06	0,01	0	0	0	1,1
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,99	0,04	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				1,09	0,04	0	0	0	9,04
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,19
8	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
16	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
20	**Nicht-Finanzunternehmen**	0,14	0,1	0	0	0	0	0	0	0	0				0,01				0,01				0				0,2	0,1	0	0	0	2,19
21	Darlehen und Kredite	0,14	0,1	0	0	0	0	0	0	0	0				0,01				0,01				0				0,2	0,1	0	0	0	2,18
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0,01
24	**Private Haushalte**	25,39	0,1	0	0	0	0	0	0	0					0												25,39	0,1	0	0	0	35,67
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	20,03	0,1	0	0	0	0	0	0	0					0												20,03	0,1	0	0	0	22,23
26	davon Gebäudesanierungskredite	5,3	0	0	0	0	0	0	0	0					0												5,3	0	0	0	0	5,3
27	Davon Kfz-Kredite	0,07	0	0	0	0																					0,07	0	0	0	0	0,07
28	**Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,6
29	Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,6
31	**Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
32	**GAR-Vermögenswerte insgesamt**	26,58	0,25	0	0,01	0,01	0	0	0	0	0				0,01				0,01				0				26,75	0,26	0	0,01	0,01	100

		ag	ah	ai	aj	ak	al	am	an	ao	ap	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf	bg	bh	bi	bj	bk
		Offenlegungsstichtag T-1																														
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
	% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	10,11	0,89	0	0	0,03	0	0	0	0	0				0				0				0				10,11	0,89	0	0	0,03	49,51
2	**Finanzunternehmen**	0,92	0,01	0	0	0,01	0	0	0	0	0				0				0				0				0,92	0,01	0	0	0,01	10,55
3	Kreditinstitute	0,87	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,87	0	0	0	0	10,32
4	Darlehen und Kredite	0,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,1	0	0	0	0	1,23
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,77	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,77	0	0	0	0	9,07
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,04	0,01	0	0	0,01	0	0	0	0	0				0				0				0				0,04	0,01	0	0	0,01	0,24
8	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
16	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
20	**Nicht-Finanzunternehmen**	0,26	0,11	0	0	0,02	0	0	0	0	0				0				0				0				0,26	0,11	0	0	0,02	2,65
21	Darlehen und Kredite	0,2	0,11	0	0	0,02	0	0	0	0	0				0				0				0				0,2	0,11	0	0	0,02	2,42
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,07	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0,07	0	0	0	0	0,23
23	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
24	**Private Haushalte**	8,94	0,77	0	0	0	0	0	0	0					0												8,94	0,77	0	0	0	35,68
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	4,91	0,47	0	0	0	0	0	0	0					0												4,91	0,47	0	0	0	23,65
26	davon Gebäudesanierungskredite	3,79	0,06	0	0	0	0	0	0	0					0												3,79	0,06	0	0	0	3,79
27	Davon Kfz-Kredite	0,01	0	0	0	0																					0,01	0	0	0	0	0,01
28	**Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,63
29	Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0,63
31	**Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
32	**GAR-Vermögenswerte insgesamt**	10,11	0,89	0	0	0,03	0	0	0	0	0				0				0				0				10,11	0,89	0	0	0,03	100

4. GAR KPI-Zuflüsse - Basis Umsatz

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zu Kreditzuflüssen (neue Kredite auf Nettobasis) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden

2. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für CapEx-basierte Offenlegungen

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		Offenlegungsstichtag T																														
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten neuen erfassten Vermögenswerte
				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
					Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	65,7	0,59	0	0,09	0	0	0	0	0	0				0				0				0				65,7	0,59	0	0,09	0	100
2	**Finanzunternehmen**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
3	Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
4	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
8	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
16	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
20	**Nicht-Finanzunternehmen**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	1,28
21	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	1,28
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
24	**Private Haushalte**	65,7	0,59	0	0,09	0	0	0	0	0					0												65,7	0,59	0	0,09	0	96,01
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	42,66	0,5	0	0	0	0	0	0	0					0												42,66	0,5	0	0	0	47,5
26	davon Gebäudesanierungskredite	21,27	0,09	0	0,09	0	0	0	0	0					0												21,27	0,09	0	0,09	0	21,27
27	Davon Kfz-Kredite	1,77	0	0	0	0																					1,77	0	0	0	0	1,77
28	**Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	2,71
29	Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	2,71
31	**Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
32	**GAR-Vermögenswerte insgesamt**	65,7	0,59	0	0,09	0	0	0	0	0	0				0				0				0				65,7	0,59	0	0,09	0	100

4. GAR KPI-Zuflüsse - Basis CapEx

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zu Kreditzuflüssen (neue Kredite auf Nettobasis) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden

2. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für CapEx-basierte Offenlegungen

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		Offenlegungsstichtag T																														
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten neuen erfassten Vermögenswerte
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	65,7	0,59	0	0,09	0	0	0	0	0	0				0				0				0				65,7	0,59	0	0,09	0	100
2	**Finanzunternehmen**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
3	Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
4	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
8	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
16	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
20	**Nicht-Finanzunternehmen**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	1,28
21	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	1,28
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	0	0			0	0	0		0	0				0				0				0				0	0		0	0	0
24	**Private Haushalte**	65,7	0,59	0	0,09	0	0	0	0	0					0												65,7	0,59	0	0,09	0	96,01
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	42,66	0,5	0	0	0	0	0	0	0					0												42,66	0,5	0	0	0	47,5
26	davon Gebäudesanierungskredite	21,27	0,09	0	0,09	0	0	0	0	0					0												21,27	0,09	0	0,09	0	21,27
27	Davon Kfz-Kredite	1,77	0	0	0	0																					1,77	0	0	0	0	1,77
28	**Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	2,71
29	Wohnraumfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	2,71
31	**Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0	0	0	0
32	**GAR-Vermögenswerte insgesamt**	65,7	0,59	0	0,09	0	0	0	0	0	0				0				0				0				65,7	0,59	0	0,09	0	100

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen - Bestand - Basis Umsatz

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
		Offenlegungsstichtag T																													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)		
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	**Finanzgarantien (FinGar-KPI)**	17,19	2,36	0	0,03	2,31	0	0	0	0	0				0				0				0				29,27	2,36	0		
2	**verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0		

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen - Zuflüsse - Basis Umsatz

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
		Offenlegungsstichtag T																													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die																													
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	**Finanzgarantien (FinGar-KPI)**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0		
2	**verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0		

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen - Bestand - Basis CapEx

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
		Offenlegungsstichtag T																													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	**Finanzgarantien (FinGar-KPI)**	19,09	4,05	0	0,51	3,49	0	0	0	0	0				0				0				0				30,74	4,05	0		
2	**verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0		

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen - Zuflüsse - Basis CapEx

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
		Offenlegungsstichtag T																													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die				
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte,				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die			
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	**Finanzgarantien (FinGar-KPI)**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0		
2	**verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0				0				0				0	0	0		

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.

Meldebogen 1 Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme ? auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung ? sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme ? auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung ? sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein

Meldebogen 2 Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - Basis Umsatz

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7	**Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	7	0,14	7	0,14	0	0
8	**Anwendbarer KPI insgesamt**	7	0,14	7	0,14	0	0

Meldebogen 2 Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - Basis CapEx

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7	**Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	12	0,25	12	0,25	0	0
8	**Anwendbarer KPI insgesamt**	12	0,25	12	0,25	0	0

Meldebogen 3 Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - Basis Umsatz

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7	**Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI**	7	99,99	7	99,99	0	0
8	**Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI**	7	**100**	7	100	0	0

Meldebogen 3 Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - Basis CapEx

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0,03	0	0,03	0	0
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0,02	0	0,02	0	0
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7	**Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI**	12	99,93	12	99,93	0	0
8	**Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI**	12	**100**	12	100	0	0

Meldebogen 4 Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - Basis Umsatz

		Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7	**Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	1220	26,36	1220	26,35	0	0
8	**Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	1221	26,36	1220	26,36	0	0

Meldebogen 4 Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - Basis CapEx

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7	**Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	1219	26,32	1219	26,32	0	0
8	**Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	1219	26,33	1219	26,32	0	0

Meldebogen 5 Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - Basis Umsatz

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag	Prozentsatz
1	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
2	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
3	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
4	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
5	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
6	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
7	**Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	3402	73,48
8	**Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigenWirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	3402	73,48

Meldebogen 5 Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - Basis CapEx

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag	Prozentsatz
1	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
2	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
3	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
4	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
5	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
6	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
7	**Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	3398	73,41
8	**Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigenWirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI**	3398	73,41